

Západočeská Univerzita v Plzni
Fakulta filozofická

Bakalářská práce

Reflexion der deutschen Hypotaxe mit Ausrichtung
auf uneingeleitete Nebensätze in Zeitungsartikeln
im Bereich der globalen Umweltprobleme

Daniela Fialová

Plzeň 2018

Západočeská Univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi

angličtina-němčina

Bakalářská práce

Reflexion der deutschen Hypotaxe mit Ausrichtung
auf uneingeleitete Nebensätze in Zeitungsartikeln
im Bereich der globalen Umweltprobleme

Daniela Fialová

Vedoucí práce:

Ing. Zdeněk Vávra, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Západočeská univerzita v Plzni

Plzeň 2018

Danksagung

Hiermit möchte ich mich bei dem Leiter meiner Bachelorarbeit, Herrn Dipl. Ing. Zdeněk Vávra, Ph.D. für seine Unterstützung, Zeit und Mühe bedanken. Ich danke auch für die konstruktive Kritik, seine motivierenden Worte und inspirierenden Ideen. Seine professionelle Einstellung und kontinuierliche Motivation haben zur Vollendung dieser Arbeit beigetragen.

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň, duben 2018

Struktur der Bachelorarbeit

1	Einleitung.....	6
2	Stellung der uneingeleiteten Nebensätze im System der Nebensätze	8
3	Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze nach formalen Kriterien	12
3.1	Uneingeleitete Nebensätze mit Verberststellung	15
3.2	Uneingeleitete Nebensätze mit Verbzweitstellung	18
3.3	Infinite Sätze	21
4	Sprachspezifika der deutschen Texte mit Umweltthematik.....	24
5	Praktischer Teil.....	27
5.1	Liste der ausgewählten Zeitungsartikel.....	28
5.2	Liste der uneingeleiteten Nebensätze aus Artikeln	32
5.3	Analyse der uneingeleiteten Nebensätze aus Artikeln	37
5.4	Statistische Untersuchung der Gebrauchshäufigkeit der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze	43
5.5	Übersicht über die Ergebnisse	45
5.6	Kommentar zu den Ergebnissen.....	48
5.7	Bedeutung und Gebrauch von uneingeleiteten Nebensätzen	50
6	Zusammenfassung	52
7	Tabellenverzeichnis.....	54
8	Literaturverzeichnis	55
8.1	Gedruckte Quellen	55
8.2	Internetquellen	58
8.3	Andere Quellen	59
9	Resümee	60
10	Resumé.....	61
11	Anlagen.....	62

1 Einleitung

In dieser Bachelorarbeit beschäftigt sich die Autorin mit der Verwendung von uneingeleiteten Nebensätzen in ausgewählten Artikeln aus der deutschsprachigen Presse. Alle Artikel hängen mit dem Thema „Umwelt und globale Umweltprobleme“ zusammen. Dieses Thema hat sie ausgewählt, weil sie sich für die deutsche Syntax interessiert und das Thema „Umwelt“ für aktuell und gesellschaftlich relevant hält.

Die Bachelorarbeit konzentriert sich auf die Hypotaxe, dabei vorwiegend auf uneingeleitete Nebensätze mit Ausrichtung auf das Themenfeld „Umwelt und globale Umweltprobleme“. Dieses Themenfeld wird anhand der Beispielsätze aus Zeitungsartikeln veranschaulicht. Eine ausführliche Charakteristik der eingeleiteten Nebensätze wird hier nicht behandelt.

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist die Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze nach formalen Kriterien vorzustellen, die Verwendung der uneingeleiteten Nebensätze im Vergleich zu den eingeleiteten Nebensätzen zu beschreiben und dann das Auftreten von Formen der uneingeleiteten Nebensätze in umweltorientierten Artikeln zu beschreiben. Die Autorin wird diese Satzgefüge in ausgewählten Texten mit der Umweltthematik finden und ihre Häufigkeit vergleichen und kommentieren.

Die Bachelorarbeit ist u.a. den Studenten, den Interessierten am Themenfeld „Umwelt und globale Umweltprobleme“ sowie den Interessierten an deutscher Syntax bestimmt.

Diese Bachelorarbeit besteht aus zwei Hauptteilen – aus dem theoretischen und praktischen. In dem theoretischen Teil befasst sich die Autorin zuerst mit der Stellung der uneingeleiteten Nebensätze im System der Nebensätze und mit der Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze nach formalen Kriterien. Im Kapitel 4 werden die Sprachspezifika der deutschen Texte mit Umweltthematik nähergebracht.

Der zweite Hauptteil ist der praktische Teil. In diesem Teil werden die gefundenen Sätze von Zeitungsartikeln klassifiziert. Aus eigener Erfahrung mit

der Lektüre der Artikel aus der deutschsprachigen Presse verzeichnete die Autorin ein höheres Auftreten von uneingeleiteten Objekt- und Konditionalsätzen im Vergleich zu dem Auftreten von uneingeleiteten Subjekt- und Konzessivsätzen. Deswegen vermutet sie, dass die Häufigkeit der uneingeleiteten Objekt- und Konditionalsätze im Allgemeinen höher ist als die der anderen uneingeleiteten Sätze. Weiterhin nimmt sie an, dass die uneingeleiteten Konditionalsätze in umweltorientierten Texten am häufigsten vorkommen, weil die umweltorientierten Texte oft Beziehungen, Verhältnisse und Bedingungen behandeln. Diese Hypothese möchte sie verifizieren oder falsifizieren. Darüber hinaus wird sie die Menge von uneingeleiteten Nebensätzen und eingeleiteten Nebensätzen in umweltorientierten Texten vergleichen. Im Abschluss werden die Ergebnisse der Analyse beurteilt und mit den ursprünglichen Vermutungen der Autorin verglichen; im Kapitel 5.7 wird über die Bedeutung und den Gebrauch von uneingeleiteten Nebensätzen ausführlicher gesprochen.

2 Stellung der uneingeleiteten Nebensätze im System der Nebensätze

Im Allgemeinen ist die größte Einheit in der syntaktischen Beschreibung der Satz. Dabei kann es sich um einen einfachen oder um einen komplexen Satz handeln. Ein komplexer Satz besteht aus mehreren Teilsätzen (1a), wohingegen ein einfacher Satz (1b) nicht in mehrere Teilsätze zerlegt werden kann.¹ In der Bachelorarbeit geht es um komplexe Sätze, d.h. Sätze, die mindestens zwei zentrale Verben enthalten:

- 1 a. *Petr läuft, aber Eva schreitet.*
- b. *Eva läuft.*

Komplexe (auch zusammengesetzte) Sätze entstehen durch die Zusammenfügung mehrerer Grundstrukturen zu einer komplexen Einheit. „Die Zusammenfügung erfolgt durch koordinative oder subordinative Verbindung. Die koordinative Verbindung nennt man Satzverbindung oder Parataxe.“ (Vávra 2016)² Sie besteht aus zwei oder mehreren Teilsätzen gleichen Grades. Das heißt, dass die Teilsätze nebengeordnet sind. „Den durch subordinative Verbindung zusammengesetzten Satz nennt man Satzgefüge oder Hypotaxe.“ (Vávra 2016)³ Das bedeutet, dass ein Teilsatz dem anderen untergeordnet ist.

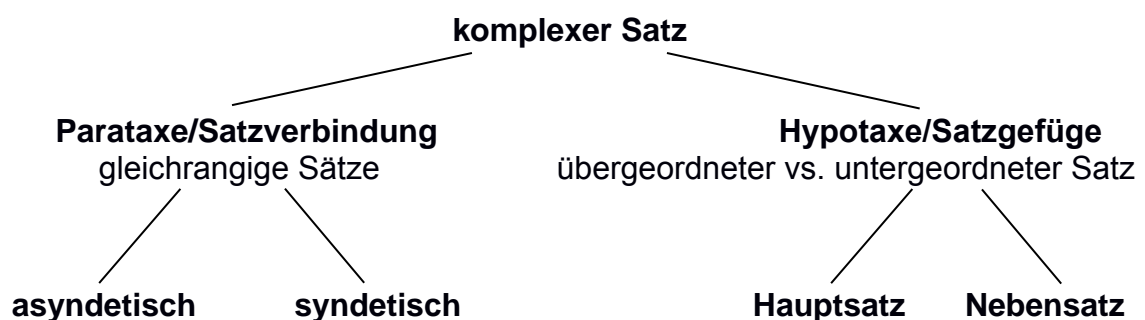


Abb. 1: Aufbau komplexer Sätze. (In Anlehnung an Pittner/Berman 2015, S. 97)⁴

1 Pittner/Berman 2015: 96

2 VÁVRA, Zdeněk (WS 2016): Morfosyntax němčiny 3. *Hypotaxe*. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 25.11.2016.

3 VÁVRA, Zdeněk (WS 2016): Morfosyntax němčiny 3. *Hypotaxe*. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 25.11.2016.

4 Pittner/Berman 2015: 97

Bei der Hypotaxe ist der übergeordnete Satz i.d.R. ein Hauptsatz, d.h. ein selbstständiger Satz, der auch alleine auftreten kann.⁵ „Der untergeordnete Satz (Nebensatz) ist nicht selbstständig, sondern steht in einer strukturellen Beziehung zum übergeordneten Satz.“ (Pittner/Berman 2015: 96)⁶

Die Nebensätze kommen in der Schriftsprache häufiger vor als in der mündlichen Kommunikation, wo die Sprachökonomie intensiver zur Geltung kommt. Es ist sinnvoll Satzgefüge zu verwenden, weil ein eingebetteter Satz entweder die Umstände, unter denen der Sachverhalt des übergeordneten Satzes gilt, präziser wiedergibt als ein einfaches Satzglied oder weil er einen zweiten Sachverhalt wiedergibt, der zu dem des übergeordneten Satzes in einer besonderen Beziehung steht, oder weil dieser eingebettete Satz eine Größe des Sachverhalts des übergeordneten Satzes präzisiert. Im komplexen Satz wird in der Regel mehr ausgesagt als im einfachen Hauptsatz, weil der Inhalt der Äußerung präziser gefasst wird.⁷

„Das Prinzip der subordinativen Verbindung wird bei der Einbettung eines Nebensatzes in einen Hauptsatz angewandt.“ (Helbig/Buscha 2001: 564)⁸ Bei dieser Einbettung entsteht ein Satzgefüge (Hypotaxe). Dabei kann der Nebensatz in den übergeordneten Hauptsatz eingebettet werden und zwar entweder mit Hilfe eines Einleitungswortes (dann entsteht der eingeleitete Nebensatz), oder ohne ein solches Einleitungswort (dann entsteht der uneingeleitete Nebensatz). Die Nebensätze können auch untereinander subordinativ verbunden werden, wenn ein Nebensatz in einen übergeordneten Nebensatz eingebettet wird.⁹

Eine uneingeleitete Subordination ist bei Subjekt-, Objekt-, Konditional- und Konzessivsätzen möglich. Das Abhängigkeits- und Einbettungsverhältnis wird durch die Semantik und durch die Satzintonation deutlich, weil den uneingeleiteten Nebensätzen – im Unterschied zu den eingeleiteten Nebensätzen – die formalen Signale für die Subordination (das Einleitungswort

5 Ebd. 96

6 Ebd. 96

7 Engel 2004: 134-135

8 Helbig/Buscha 2001: 564

9 Ebd. 564

und die Endstellung des finiten Verbs) fehlen. Die uneingeleiteten Nebensätze sind mit entsprechenden eingeleiteten Nebensätzen äquivalent. Sie können aus ihnen durch Eliminierung der Konjunktion und durch Veränderung der Position des finiten Verbs abgeleitet werden.¹⁰

Uneingeleitete Nebensätze sind Nebensätze, die kein spezifisches Einleitungswort haben. Sie werden also weder durch eine Konjunktion noch durch ein Pronomen oder ein Interrogativpronomen eingeleitet. Dies geschieht im Gegensatz zu den eingeleiteten Nebensätzen, die ein Einleitewort haben. Uneingeleitete Nebensätze können in der Regel von eingeleiteten Nebensätzen abgeleitet werden. Sie treten entweder mit Zweitstellung oder mit Spitzenstellung des finiten Verbs auf.¹¹

Aufgrund des Satzgliedcharakters des Nebensatzes lassen sich vier Arten von uneingeleiteten Nebensätzen unterscheiden. Die erste Möglichkeit der Bildung des uneingeleiteten Nebensatzes besteht durch die Eliminierung der Konjunktion „dass“ bei dem Objektsatz (2a).¹²

- 2 a. *Ich dachte, dass die Studentin wirklich eingeschlafen ist.*
→ *Ich dachte, die Studentin ist wirklich eingeschlafen.*

Die Eliminierung der Konjunktion „dass“ erscheint dann auch bei den Subjektsätzen (2b). Seltener verwendet man auch die Konjunktionen „wenn“ oder „als ob“ (2c).¹³

- 2 b. *Es ist besser, dass/wenn du pünktlich kommst.*
→ *Es ist besser, du kommst pünktlich.*

10 Ebd. 566

11 Vgl.: Canoonet: *Deutsche Wörterbücher und Grammatik*. URL: <http://www.canoo.net/> [Stand : 14. 2. 2018]; Dudenredaktion 1998: 756

12 Helbig/Buscha 2001: 566

13 Ebd. 566

- 2 c. *Er sieht so aus, dass/als ob er nicht geschlafen hat.*
→ *Er sieht so aus, er hat nicht geschlafen.*

Die uneingeleiteten Konditionalsätze entstehen, wenn die Konjunktion „wenn“ oder „falls“ eliminiert wird (2d).¹⁴

- 2 d. *Wenn/Falls sie morgen kommt, können wir alles besprechen.*
→ *Kommt sie morgen, können wir alles besprechen.*

Die uneingeleiteten Konzessivsätze entstehen durch die Eliminierung der Konjunktion „wenn ... auch“, „auch wenn“, „obwohl“, „obgleich“ oder „obschon“, wobei die Konjunktion durch die Partikeln „auch“ im Nebensatz und fakultativ durch „doch“ im Hauptsatz ersetzt wird (2e). Die Wortfolge im Hauptsatz wird dann vom Nebensatz meistens nicht beeinflusst.¹⁵

- 2 e. *Auch wenn / obwohl er sehr viel Alkohol getrunken hat, fährt er mit dem Auto.*
→ *Hat er auch sehr viel Alkohol getrunken, er fährt (doch) mit dem Auto.*

In diesem Kapitel wurde die Stellung der uneingeleiteten Nebensätze im System der Nebensätze erläutert. Die einzelnen Möglichkeiten (Sätze mit Verbzweit- und Verberststellung werden ausführlicher in Kapiteln 3, 3.1, 3.2 und 3.3 behandelt.

14 Ebd. 567

15 Helbig/Buscha 2001: 567

3 Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze nach formalen Kriterien

Im Deutschen gibt es solche Nebensätze, deren Unterordnung durch ein einleitendes Element angezeigt wird. Diese werden dann *eingeleitete Nebensätze* genannt. Neben eingeleiteten Nebensätzen gibt es auch solche, die dieselbe Form wie selbstständige Sätze aufweisen – uneingeleitete Nebensätze. Die eingeleiteten Nebensätze können im Gegensatz dazu durch das einleitende Element klassifiziert werden. Die einleitenden Elemente für solche Sätze stellen subordinierende Konjunktion (3a), Relativum (3b) oder Interrogativpronomen (3c) dar. Die entsprechenden Nebensätze bezeichnet man als Konjunktionalsatz, Relativsatz und als eingebetteten Interrogativsatz.¹⁶

- 3 a. Man sagte, *dass* diese Messe bedeutend ist.
- b. Sie arbeiten nur mit den Unternehmen zusammen, *die* erfolgreich sind.
- c. Sie haben mir nicht gesagt, mit *wem* Sie gesprochen haben.

Für die Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze wird vor allem die Verbstellung herangezogen. Uneingeleitete Nebensätze, d.h. die Nebensätze, die weder durch eine Konjunktion noch durch ein Relativ- bzw. Interrogativelement eingeleitet werden, sind entweder Verbzweitsätze (Sätze mit Verbzweitstellung), Verberstsätze (Sätze mit Verberststellung) oder infinite Sätze (Sätze ohne finite Verbform).¹⁷

Zu uneingeleiteten Nebensätzen mit Verberst- und Verbzweitstellung werden sämtliche finiten Sätze gezählt, die unselbständig auftreten und keine einleitenden Elemente, wie Konjunktionen, Relativpronomina oder Interrogativpronomen, enthalten.¹⁸ Nach der Satzgliedstellung muss man folgende Typen von uneingeleiteten Nebensätzen unterscheiden: uneingeleitete Nebensätze mit Zweitstellung des finiten Verbs, uneingeleitete Nebensätze mit Erststellung des finiten Verbs und in einigen Fällen werden auch Infinitivkonstruktionen den uneingeleiteten Nebensätzen zugeordnet. Die

16 Pittner/Berman 2015: 97-98

17 Ebd. 98-99

18 FREYWALD, Ulrike. *Uneingeleiteter V1- und V2-Satz*. URL: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/dspdg/Publikationen/freywald2013_V1V2satz_ms.pdf [Stand: 14. 2. 2018].

Infinitivkonstruktionen sind z.B. nach Pittner/Berman¹⁹ als uneingeleitete Nebensätze eingestuft, Helbig/Buscha²⁰ zählen hingegen Infinitivkonstruktionen zu den uneingeleiteten Nebensätzen nicht.

Eine anschauliche Definition formulierte Helbig/Buscha: „*Uneingeleitete Objekt- und Subjektsätze haben immer Zweitstellung des finiten Verbs, unabhängig davon, ob sie von Verben, Adjektiven oder Substantiven abhängig sind. Uneingeleitete Konditional- und Konzessivsätze haben immer Erststellung des finiten Verbs unabhängig davon, ob dieses finite Verb ein Vollverb oder ein Modalverb ist.*“ (Helbig/Buscha 2001: 568)²¹ Die folgenden Beispielsätze veranschaulichen die Verbzweitstellung (4a) und die Verberststellung (4b) des finiten Verbs.

- 4 a. Es ist besser, sie *prüfen* noch einmal das Arbeitsverfahren.
 b. *Hätte* ich es nicht vorbereitet, wäre der Versuch erfolglos gewesen.

Uneingeleitete Nebensätze mit Verberststellung erscheinen typischerweise in adverbialer Funktion, und zwar überwiegend als Konditionale. Sämtliche uneingeleiteten Nebensätze mit Verberststellung sind durch wenn-Sätze substituierbar. Daher wird traditionellerweise angenommen, dass beide Strukturen auch syntaktisch äquivalent sind. Die Nebensätze mit Verberststellung treten hauptsächlich in adverbialer Funktion auf, und zwar überwiegend mit konditionaler Bedeutung, jedoch ist auch ein anderer semantischer Typ belegt, und zwar konzessiv.²²

Uneingeleitete Nebensätze mit Verbzweitstellung haben die Komplementfunktion. Ihrem Komplementstatus gemäß alternieren uneingeleitete Nebensätze mit Verbzweitstellung mit dass-Sätzen.²³

19 Pittner/Berman 2015: 99

20 Helbig/Buscha 2001: 574

21 Helbig/Buscha 2001: 568

22 FREYWALD, Ulrike. *Uneingeleiteter V1- und V2-Satz*. URL: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/dspdg/Publikationen/freywald2013_V1V2satz_ms.pdf [Stand: 14. 2. 2018].

23 FREYWALD, Ulrike. *Uneingeleiteter V1- und V2-Satz*. URL: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/dspdg/Publikationen/freywald2013_V1V2satz_ms.pdf [Stand: 14. 2. 2018].

Eine besondere Gruppe von Nebensätzen sind infinite Sätze. Diese enthalten einen Infinitiv mit der Partikel *zu* und sonst alle Satzglieder (Objekte und Adverbialbestimmungen), die auch finite Sätze enthalten. Die Wortstellung bei den infiniten Sätzen entspricht dem Stellungstyp, wo die infinite Verbform die letzte Satzgliedstelle einnimmt (5a). Die Partikel *zu* steht in der Regel vor dem Infinitiv.²⁴ Im Falle eines Infinitivs Perfekt steht die Partikel *zu* zwischen dem Partizip II. des Vollverbs und dem entsprechenden Hilfsverb *haben* bzw. *sein* (5b).²⁵

- 5 a. Wir hoffen, in diesem Jahr unser Ziel *zu erreichen*.
 b. Wir sind froh, im letzten Jahr unser Ziel *erreicht zu haben*.

Im Gegensatz zu finiten Sätzen steht bei den infiniten Sätzen das Subjekt nicht im Satz. Bei den eingeleiteten Infinitivsätzen ist das eliminierte Subjekt identisch mit dem Subjekt des Hauptsatzes; bei den uneingeleiteten infiniten Sätzen fällt das Subjekt des infiniten Satzes mit dem Subjekt oder dem Akkusativ- bzw. Dativobjekt des Hauptsatzes zusammen.²⁶

24 Deutschplus. *Die deutschplus Grammatik*. URL: <https://www.deutschplus.net/> [Stand: 14. 2. 2018].

25 Gespräch mit dem Leiter der Bachelorarbeit am 24. 4. 2018.

26 Deutschplus. *Die deutschplus Grammatik*. URL: <https://www.deutschplus.net/> [Stand: 14. 2. 2018].

3.1 Uneingeleitete Nebensätze mit Verberststellung

Die uneingeleiteten Nebensätze mit Verberststellung treten mit konditionaler und konzessiver Bedeutung auf. Als uneingeleitete Nebensätze mit Verberststellung lassen sich also Konditional- und Konzessivsätze unterscheiden. „Die uneingeleiteten Konditional- und Konzessivsätze sind (wie die ihnen entsprechenden eingeleiteten Nebensätze) immer valenzunabhängig.“ (Helbig/Buscha 2001: 568)²⁷ Das bedeutet, dass die Verwendung von uneingeleiteten Konditional- und Konzessivsätzen unabhängig von Wörtern des übergeordneten Satzes ist.²⁸

Die Konditionalsätze nennen Voraussetzung, Bedingung für den Sachverhalt des übergeordneten Satzes. Konditionale eingeleitete Sätze sind Nebensätze, die durch *falls* oder *wenn* eingeleitet werden. Die konditionalen Konjunktionen geben einen Rahmen an, der die Bedingung bezeichnet. Die Konjunktion *wenn* ist allgemein verwendbar, aber sie kann auch temporale Bedeutung haben. Die Konjunktion *wenn* ist im Zeitkontext der Vergangenheit von der temporalen Konjunktion *als* zu unterscheiden.²⁹ Über die konkrete und richtige Bedeutung entscheiden häufig der Kontext und die Situation.³⁰ Konditionale Nebensätze stehen im Präsens und Futur. Im Deutschen sind die temporalen und konditionalen Nebensätze mit *wenn* kaum zu unterscheiden.³¹

Die Konditionalsätze mit *wenn* zeigen an, dass eine Bedingung erfüllt werden muss, bevor die Aussage im Hauptsatz bestimmte Wirklichkeit werden kann. Die Konditionalsätze können dann auch ohne *wenn* gebraucht werden. In diesem Fall steht das finite Verb am Anfang des Satzes, *wenn* fällt weg und es entsteht ein uneingeleiteter Konditionalsatz (6a). Bei eindeutig Konditionalsätzen wird die Konjunktion *falls* gebraucht. *Falls* kann auch wegfallen, so dass das finite Verb an den Anfang des Satzes gestellt wird (6b).³²

27 Helbig/Buscha 2001: 568

28 Ebd. 568

29 Weinrich 1993: 738-740

30 Helbig/Buscha 2001: 414

31 Dreyer/Schmitt 1996: 160

32 Ebd. 160

6 a. *Wenn man den Müll recycelt, spart man Rohstoffe.*

→ *Recycelt man den Müll, spart man Rohstoffe.*

b. *Falls wir die Umwelt schützen wollen, können wir z.B. auf Plastiktüten verzichten.*

→ *Wollen wir die Umwelt schützen, können wir z.B. auf Plastiktüten verzichten.*

Nach Weinrich wird diese Form der konditionalen Sätze wissenschaftssprachlich gerne benutzt.³³

Die Aufgabe der Konzessivsätze ist einen Sonderfall der Begründung zu nennen. Sie erscheinen mit Konjunktionen *wenn ... auch*, *auch wenn*, *obwohl*, *obgleich* oder *obschon* (7a). Die konzessiven Konjunktionen geben einen Grund an, der nicht handlungsbestimmend geworden ist. Die Konjunktionen *auch wenn*, *obwohl*, *obgleich* und *obschon* signalisieren den primären Gegengrund, *wenn ... auch* signalisiert einen zusätzlichen (oft einen virtuellen) Gegengrund (7b). Dieses konzessive *wenn* ist durch *falls* ersetzbar (7c).³⁴

Neben dem zusammen stehenden *wenn auch* ist auch das getrennt stehende *wenn ... auch* üblich, wobei *auch* erst hinter dem Subjekt steht (7d).³⁵

Konzessivsätze ohne Konjunktion werden in der Regel vorangestellt. Bei den uneingeleiteten Konzessivsätzen wird die Konjunktion durch die Partikel *auch* im Nebensatz und fakultativ durch *doch* im Hauptsatz ergänzt. Der Nebensatz wird dann durch die Spitzenstellung des Verbs gebildet; die Wortfolge im Hauptsatz wird dann vom Nebensatz meistens nicht beeinflusst (7e), wobei auch Umstellung (d.h. die Stellung des finiten Verbs vor dem Subjekt möglich ist (7f).³⁶

33 Weinrich 1993: 742

34 Engel 2004: 150

35 Gespräch mit dem Leiter der Bachelorarbeit am 20. 2. 2018

36 Vgl.:Engel 2004: 151; Gespräch mit dem Leiter der Bachelorarbeit am 20. 2. 2018

- 7 a. *Obwohl/ auch wenn/ obgleich/ obschon* Plastikflaschen eine Lebenserwartung von bis zu 400 Jahren haben, werden viele nur ein einziges Mal benutzt und dann weggeworfen.³⁷
- b. *Wenn auch* Plastikflaschen eine Lebenserwartung von bis zu 400 Jahren haben, werden viele nur ein einziges Mal benutzt und dann weggeworfen.
- c. *Falls auch* Plastikflaschen eine Lebenserwartung von bis zu 400 Jahren haben, werden viele nur ein einziges Mal benutzt und dann weggeworfen.
- d. *Wenn* Plastikflaschen *auch* eine Lebenserwartung von bis zu 400 Jahren haben, werden viele nur ein einziges Mal benutzt und dann weggeworfen.
- e. Haben Plastikflaschen *auch* eine Lebenserwartung von bis zu 400 Jahren, viele werden (*doch*) nur ein einziges Mal benutzt und dann weggeworfen.
- f. Haben Plastikflaschen *auch* eine Lebenserwartung von bis zu 400 Jahren, werden (*doch*) viele nur ein einziges Mal benutzt und dann weggeworfen.

Die Konzessiv- und Konditionalsätze unterscheiden sich also durch das Auftreten der Partikel *auch* im Nebensatz und manchmal der Partikel *doch* im Hauptsatz des Konzessivgefüges.³⁸

37 FOCUS Online: 5 einfache Tipps, mit denen Sie im Alltag alles richtig machen. URL: https://www.focus.de/wissen/wissensdurst/umwelt-schuetzen-5-einfache-tipps-mit-denen-sie-im-alltag-alles-richtig-machen_id_7195058.html [Stand : 9. 3. 2018].

38 Helbig/Buscha 2001: 567

3.2 Uneingeleitete Nebensätze mit Verbzweitstellung

Uneingeleitete Nebensätze mit Verbzweitstellung haben eine Komplementfunktion; ihrem Komplementstatus gemäß entsprechen uneingeleitete Nebensätze mit Verbzweitstellung dass-Sätzen.³⁹ Mit Verbzweitstellung des finiten Verbs erscheinen die uneingeleiteten Subjekt- und Objektsätze.⁴⁰

Bei den eingeleiteten Subjekt und Objektsätzen kann das Korrelat es vorkommen, wenn zuerst der Hauptsatz erscheint und dann der Subjekt- oder Objektsatz kommt (8a). Wenn zuerst der Subjekt- oder Objektsatz kommt, fällt es weg (8b).⁴¹ Die eingeleiteten Subjekt- und Objektsätze verfügen über die Konjunktion *dass*, wobei die Konjunktion *dass* gelegentlich durch die Konjunktion *wenn* ersetzbar ist. *Wenn* kann für *dass* eintreten, soweit es sich nicht um eine gesicherte Tatsache, sondern um eine bloße Möglichkeit handelt (in diesem Fall ist das Korrelat bei vorangestelltem Nebensatz im Hauptsatz obligatorisch) (8c).⁴²

- 8 a. Sie hat es mir geantwortet, dass sie grünen Strom bezieht.
b. Dass sie grünen Strom bezieht, hat sie mir geantwortet.
c. Wenn der Treibhauseffekt durch die Treibhausgase in der Atmosphäre entsteht, verstehen es manche nicht. / Manche verstehen es nicht, wenn der Treibhauseffekt durch die Treibhausgase in der Atmosphäre entsteht.

Nach den Valenzeigenschaften unterscheiden wir valenzbedingte und valenzunabhängige uneingeleitete Nebensätze: Die uneingeleiteten Subjekt- und Objektsätze sind immer valenzbedingt, wie die ihnen entsprechenden eingeleiteten Nebensätze. Wegen dessen ist das Auftreten von uneingeleiteten

39 FREYWALD, Ulrike. *Uneingeleiteter V1- und V2-Satz*. URL: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/dspdg/Publikationen/freywald2013_V1V2satz_ms.pdf [Stand: 14. 2. 2018].

40 Helbig/Buscha 2001: 568

41 Deutschkurse für Ausländer bei der Universität München. *Subjekt- und Objekt-Sätze*. URL: http://www.dietz-und-daf.de/GD_Dkfa/Gramminfo/txt_MII1/Subjekt%20und%20Objektsaetze%20info%20lg.pdf [Stand: 16. 3. 2018].

42 Engel 2004: 138

Subjekt- und Objektsätzen an die Verben, Adjektive oder Substantive des übergeordneten Satzes gebunden.⁴³

Aus diesem Grund unterliegen die uneingeleiteten Subjekt- und Objektsätze starken Distributionsbeschränkungen. Erstens sind uneingeleitete Objektsätze möglich bei Verben des Sagens und Mitteilens (8d) wie *äußern, antworten, behaupten, informieren, meinen, sagen* usw. Die zweite Möglichkeit der Bildung uneingeleiteter Objektsätze entsteht bei Verben des Veranlassens und Aufforderns (8e) wie *auffordern, beraten, bitten, empfehlen* oder *überzeugen*. Weiter sind uneingeleitete Objektsätze möglich bei Verben des Wollens und Hoffens (8f), d.h. *hoffen, wollen* oder *wünschen*. Auch bei Verben des Denkens und Erkennens (8g) können die Objektsätze ohne Konjunktion eingeleitet werden, und zwar bei Verben *begründen, denken, schließen, verstehen, wissen* u.a. Die Verben der Wahrnehmung und des Fühlens können sowohl uneingeleitete Objekt- als auch Subjektsätze bilden. Uneingeleitete Objektsätze sind möglich z.B. bei *erfahren, feststellen, finden, hören* oder *sehen*. Uneingeleitete Subjektsätze können bei Verben wie *sich bestätigen, scheinen* oder *stimmen* gebildet werden.⁴⁴

- 8 d. Sie hat mir gesagt, ihr Bruder bezieht grünen Strom.
e. Die Mehrheit der Menschen empfiehlt, die Medien sollten/würden die Auswirkungen der Erderwärmung regelmäßig diskutieren.
f. Er wünschte, die Stromkunden wollten lieber Ökostrom bezahlen.
g. Manche verstehen es nicht, der Treibhauseffekt entsteht durch die Treibhausgase in der Atmosphäre.

Die uneingeleiteten Objektsätze treten auch mit Konjunktiv I. und Konjunktiv II. auf. Der Konjunktiv I. und II. werden verwendet (8h), wenn die Rede formal deutlich als fremde Rede gekennzeichnet wiedergegeben werden soll. Den Konjunktiv I. sollte man immer bevorzugen, wenn seine Form eindeutig ist. Der Konjunktiv II. kann nämlich doppeldeutig sein; damit ist auch nur eine hypothetische Möglichkeit auszudrücken. In der mündlichen Kommunikation ist

43 Helbig/Buscha 2001: 568

44 Helbig/Buscha 2001: 568-569

in der indirekten Rede neben den Konjunktiven auch der Indikativ typisch (8i).⁴⁵

8 h. Sie hat mir geantwortet, sie beziehe grünen Strom./ ..., sie würde grünen Strom beziehen.

i. Sie hat mit geantwortet, sie bezieht grünen Strom.

Wenn die uneingeleiteten Nebensätze in der indirekten Rede verwendet werden, stehen sie gewöhnlich nach Verben des Sagens und des Denkens.⁴⁶

45 VÁVRA, Zdeněk (SS 2018): Komplexní analýza textu. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 13. 3. 2018.

46 Canoonet: *Deutsche Wörterbücher und Grammatik*. URL: www.canoo.net [Stand : 25. 3. 2018].

3.3 Infinite Sätze

Eine andere Form der Reduzierung repräsentieren die Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. Sie sind reduzierte Nebensätze, sie haben die Funktion von Nebensätzen und bilden zusammen mit übergeordneten Sätzen Satzgefüge.⁴⁷

Die infiniten Sätze (Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen) stehen nach dem äußeren Anschein zwischen den Satzgliedern und den Nebensätzen. Sie haben mit den Nebensätzen gemeinsam, dass die in ihnen stehenden Infinitive und Partizipien durch Objekte, Adverbialbestimmungen, andere Satzglieder oder weitere Konstituentensätze erweiterbar sind. Ein weiteres gemeinsames Merkmal ist, dass ein Reflexivpronomen in der Konstruktion von dem eliminierten Subjekt des Satzes, nicht vom Subjekt des übergeordneten Satzes determiniert ist, wenn beide Subjekte differieren.⁴⁸

Der Unterschied zwischen den Nebensätzen und den Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen besteht darin, dass infinite Sätze in der Oberflächenstruktur kein Subjekt und kein finites Verb enthalten. Dieses Merkmal hat nur oberflächlichen Charakter: Trotz des Fehlens eines syntaktischen Subjekts, eines finiten Verbs und meistens auch eines Einleitungswortes enthalten die Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen die für jeden Satz notwendige Prädikation – sie enthalten ein latentes Subjekt, das zwar nicht auf der Oberfläche der Konstruktion ausgedrückt wird, aber aus dem übergeordneten Satz zu erkennen ist. Die Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen enthalten auch ein Prädikat, wenn auch nicht in Form eines finiten Verbs, aber in einer infiniten Verbform, wobei man die unkonjugierte, d.h. „hinsichtlich Person, Numerus, Tempus, Modus und Genus Verbi nicht gekennzeichnete Verform“ (Altmann/Hahnemann 2010: 150)⁴⁹, infinit nennt.⁵⁰ Das Verb steht in der nicht konjugierten Form als Infinitiv am Ende des Satzes und bei den Infinitivkonstruktionen steht vor dem Infinitiv die Partikel *zu*. Deshalb werden die

47 Helbig/Buscha 1992: 260

48 Helbig/Buscha 2001: 573

49 Altmann/Hahnemann 2010: 150

50 Helbig/Buscha 2001: 573-574

Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen als reduzierte Nebensätze aufgefasst.⁵¹

Die Infinitivkonstruktionen gebraucht man, wenn das Subjekt des Infinitivsatzes mit dem Subjekt, Dativobjekt, Akkusativobjekt, Attribut, Possessivpronomen oder dem Präpositionalobjekt des übergeordneten Satzes identisch ist. Das heißt, dass man die Infinitivkonstruktionen bilden kann, wenn die Subjekte im Hauptsatz und Nebensatz identisch sind (9a), wenn das Subjekt im Nebensatz im Hauptsatz irgendwie angedeutet ist (z.B. als Dativobjekt) (9b) oder im Falle der Subjekte *es* (im Hauptsatz) und *man* (im Nebensatz) (9c).⁵²

- 9 a. Wir planen, dass wir die Sekundärrohstoffe wiederverwenden. → Wir planen, die Sekundärrohstoffe wiederzuverwenden.
b. Ich empfehle dir, dass du Müll sortierst. → Ich empfehle dir Müll zu sortieren.
c. Es ist wichtig, dass man die Umwelt schützt. → Es ist wichtig die Umwelt zu schützen.

Die Infinitivkonstruktionen hängen von bestimmten Verben ab, die in Haupt- oder Nebensätzen stehen können. Das betrifft z.B. die Verben, die einen Wunsch, ein Gefühl oder eine Absicht ausdrücken (9d): *hoffen, meinen, erwarten, vergessen, vermeiden* usw.⁵³

- 9 d. Man muss es vermeiden, die Lebensbedingungen für die Tiere zu verschlechtern.

Es gibt auch Verben, die sich auf den Fortlauf einer Handlung beziehen und nur mit einer Infinitivkonstruktion gebraucht werden (9e): *anfangen, sich anstrengen, aufhören, beabsichtigen, beginnen, fortfahren, versäumen, wagen* u.a.⁵⁴

51 Dreyer/Schmitt 1996: 84

52 Vgl.: IS MU. 2.3 *Dass-Satz und die Infinitivkonstruktion mit zu*. URL: https://is.muni.cz/th/84076/pedf_m/diplomka_4.doc [Stand: 25. 3. 2018].; Gespräch mit dem Leiter der Bachelorarbeit am 20. 3. 2018.

53 Dreyer/Schmitt 1996: 83-84

54 Ebd. 84

- 9 e. Man soll anfangen, den Müll zu trennen.

In einzelnen Fällen kann man statt der Nebensätze auch Partizipialkonstruktionen verwenden. Sie haben grundsätzlich die Funktion von Relativsätzen, da sie Reduzierungen von Relativsätzen darstellen. Man kann einen Nebensatz im Allgemeinen durch eine Partizipialkonstruktion nur dann ersetzen, wenn das Subjekt im Hauptsatz und Nebensatz identisch ist (9f), oder wenn sich die Partizipialkonstruktion auf ein Objekt des Hauptsatzes bezieht (9g).⁵⁵

- 9 f. Die Institutionen, für Nachhaltigkeit und Klimawandel engagiert, liefern mächtige Naturschutz-Argumente.
g. Tausende Menschen beschäftigen sich mit dem Naturschutz, weltweit umfangreich thematisiert.

Vereinfacht lässt sich sagen: „Sowohl bei den Infinitiv- als auch bei den Partizipialkonstruktionen regelt sich der Gebrauch von Infinitiv I und Infinitiv II., von Partizip I und Partizip II nicht nach der absoluten, sondern nach der relativen Zeit.“⁵⁶ Infinitiv I und Partizip I stehen bei Gleichzeitigkeit von Hauptsatz und Nebensatz, wohingegen Infinitiv II und Partizip II bei Vorzeitigkeit des Nebensatzes vor dem Hauptsatz stehen.⁵⁷

55 VÁVRA, Zdeněk (WS 2016) Morfosyntax němčiny 3. Partizipialkonstruktionen. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 9.12. 2016.

56 VÁVRA, Zdeněk (WS 2016) Morfosyntax němčiny 3. Partizipialkonstruktionen. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 9.12. 2016.

57 VÁVRA, Zdeněk (WS 2016) Morfosyntax němčiny 3. Partizipialkonstruktionen. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 9.12. 2016.

4 Sprachspezifika der deutschen Texte mit Umweltthematik

Die umweltorientierten Texte gehören zu der Kategorie der Fachsprache, die in einem bestimmten Fachgebiet oder einer Branche benutzt wird. Zu einer Fachsprache gehören Fachbegriffe und oft auch Fremdwörter. Eine Fachsprache unterscheidet sich von der Alltagssprache unter anderem dadurch, dass ihre Begriffe (Fachwörter) eindeutig definiert werden, aber in der Regel nur innerhalb des bestimmten Faches gelten. Es ist also die Gesamtheit der sprachlichen Mittel, die in einem fachlichen Kommunikationsbereich verwendet werden, um die Verständigung zwischen den in diesem Bereich tätigen Menschen zu erreichen.⁵⁸

Die Texte mit Umweltthematik enthalten neben dem allgemeinen Wortschatz auch die Fachterminologie. Die Merkmale der Fachterminologie sind Präzision, Eindeutigkeit, Genauigkeit, Neutralität und Sprachökonomie. Was die Syntax betrifft, bilden einen untrennbaren Bestandteil der Texte mit Umweltthematik Nominalisierungen, Passivformen, mehrfache Satzglieder, Infinitivkonstruktionen und Nebensätze.⁵⁹

Wegen der Merkmale der Texte mit Umweltthematik, wie Einstufung und Hierarchie der Fakten und Probleme, treten Satzgefüge in diesen Texten häufiger auf als Satzverbindungen. Als Beispiel können wir die Relativsätze anführen. Sie werden (neben den Partizipialkonstruktionen) benutzt, um die Hauptbegriffe zu charakterisieren und zu definieren.⁶⁰

In vielen naturwissenschaftlich technischen Texten erscheint eine starke Verkürzung der Satzlänge, die aus der Neigung zur Komprimierung der Darstellung resultiert.⁶¹ Typisch sind Arten der eingeleiteten und uneingeleiteten Nebensätze, die eine Bedingung, Einschränkung oder

58 *Theoretische Grundlagen. Masaryk University.* URL:

https://is.muni.cz/th/155772/ff_m/2.FACHSPRACHE.txt [Stand: 29. 3. 2018].

59 VÁVRA, Zdeněk. *Integrace environmentálních témat do výuky cizích jazyků se zaměřením na jazyk německý.* Disertační práce. Praha: Univerzita Karlova, 2013.

60 VÁVRA, Zdeněk. *Integrace environmentálních témat do výuky cizích jazyků se zaměřením na jazyk německý.* Disertační práce. Praha: Univerzita Karlova, 2013.

61 Helbig et al. 2001: 557

Proportion ausdrücken. Durch die uneingeleiteten Sätze wird die Sprachökonomie der Darstellung erzielt. Neben manchen eingeleiteten und uneingeleiteten Nebensätzen erscheinen in den Fachtexten auch die Infinitivkonstruktionen, die man als Reduzierungen der Nebensätze betrachten kann. Eine ähnliche Funktion haben die erweiterten Partizipialkonstruktionen, die zur Reduktion überflüssiger Informationen dienen.⁶²

Charakteristik der Begriffe „Umwelt, Umweltschutz und Umweltpolitik“

Die Umwelt, ursprünglich aus der Biologie stammender Begriff, hat mehrere Bedeutungen. Erstens kann man die Umwelt als die ökologische Gesamtheit und als die auf die Lebensbedingungen wirkenden Ökofaktoren definieren. In einer anderen Bedeutung wird sie als Summe aller Faktoren definiert, die auf ein Lebewesen wirken; es handelt sich dann um die physiologische Umwelt. Diese Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Umwelt, die in der Ökologie die Gesamtheit der Lebensbedingungen darstellt. Es ist der gesamte Lebensraum (Habitat) der Menschen, Tiere und Pflanzen, mit allen Faktoren und Beziehungen, die diese zum Leben brauchen.⁶³

Mit der Umwelt hängt sehr eng der Umweltschutz zusammen. Der Umweltschutz zählt zu den Aufgaben der ganzen Gesellschaft. Unter der generellen Bedeutung des Umweltschutzes versteht man die Verbesserung der Lebensqualität, den Schutz der menschlichen Gesundheit, rationelle Verwendung der natürlichen Ressourcen oder die Maßnahmen zur Bewältigung regionaler und globaler Umweltprobleme.⁶⁴ Obwohl die Umwelt den Ausgangspunkt allen Lebens darstellt, verhalten sich die Menschen nicht immer im Einklang damit. Natürliche Ressourcen werden in hohem Maße verbraucht und Tier- und Pflanzarten werden ausgerottet. Auf die Verbesserung der Lebensbedingungen konzentriert sich innerhalb der Grenzen des Möglichen auch die Umweltpolitik, die man als die Gesamtheit der politischen

62 VÁVRA, Zdeněk. Integrace environmentálních témat do výuky cizích jazyků se zaměřením na jazyk německý. Disertační práce. Praha: Univerzita Karlova, 2013.

63 Enzyklopedia.de, *Deutsche Enzyklopädie*. URL: <http://www.enzyklo.de/Begriff/Umwelt> [Stand: 28. 3. 2018]

64 Foerster 2007: 8

Bestrebungen beschreiben kann, die sich mit der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen sowie der Natur beschäftigt.⁶⁵

Die Umwelt ist also eine notwendige Bedingung für die Entwicklung der Gesellschaft. Sie beschreibt sowohl den Stand der Umgebung für Tier, Mensch und Pflanze als auch die Bedingungen für ihr gemeinsames Zusammenleben.⁶⁶

65 Vgl.: *Educalingo. Wörterbuch*. URL: <https://educalingo.com/de/dic-de/umweltpolitik> [Stand: 29. 3. 2018].; *Grundsätze der Umweltpolitik. Schweizerische Eidgenossenschaft*. URL: <https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/umwelt/umweltpolitik.html> [Stand: 29. 3. 2018].

66 *Umwelt. Wirtschaftslexikon24.com*. URL: <http://www.wirtschaftslexikon24.com/d/umwelt/umwelt.htm> [Stand: 28. 3. 2018].

5 Praktischer Teil

Nach dem theoretischen Teil wird in dieser Bachelorarbeit der praktische Teil angeführt. In diesem Teil werden die ausgewählten Sätze von Zeitungsartikeln klassifiziert. Die ausgewählten Zeitungsartikel widmen sich namentlich der Umwelt, dem Umweltschutz und der Umweltpolitik und sind sowohl aus den führenden als auch aus den weniger verbreiteten deutschsprachigen Zeitungen ausgesucht. Die Artikel, mit denen sich die Autorin beschäftigt, kommen aus der deutschen und österreichischen Presse. Die Abwesenheit von schweizerischen Artikeln kann die Autorin durch die Unerreichbarkeit der schweizerischen Zeitungen und die Variierung der deutschen Sprache in der Schweiz (Abweichung von der deutschen Standardsprache) begründen.

Anfangs wird die Autorin die ausgewählten Zeitungsartikel in einer Tabelle in dem Kapitel 5.1 vorstellen. Das nächste Kapitel wird die ausgewählten uneingeleiteten Nebensätze präsentieren, unabhängig davon, welcher Art sie zugehören. Das nachfolgende Vorgehen besteht in einer Analyse von diesen Sätzen in dem Kapitel 5.3. Da werden uneingeleitete Nebensätze nach ihrer Art und nach dem Auftreten der Konjunktion gegliedert. Der Gegenstand des Kapitels 5.4 wird eine vereinfachte statistische Untersuchung der Gebrauchshäufigkeit der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze sein. In diesem Kapitel wird die Autorin dieser Bachelorarbeit feststellen, ob ihre Hypothese über das häufigere Vorkommen von uneingeleiteten Konditionalsätzen richtig war. In dem Kapitel 5.5 wird die Autorin die Ergebnisse vorstellen. Sie werden in Grafiken und Tabellen veranschaulicht.

Das vorletzte Kapitel des praktischen Teils (5.6) wird ein Kommentar zu den Ergebnissen sein. Dieses Kapitel dient zu einer Zusammenfassung von Ergebnissen und Bestätigung oder Widerlegung der Hypothese, die die Autorin am Anfang aufgestellt hat.

Im Abschluss wird die Autorin über die Bedeutung und den Gebrauch von uneingeleiteten Nebensätzen sprechen.

5.1 Liste der ausgewählten Zeitungsartikel

Das Kapitel 5.1 wird sich auf die Zeitungsartikel konzentrieren. Für die Analyse der Verwendung von uneingeleiteten Nebensätzen hat die Autorin 35 Artikel mit Umweltthematik aus verschiedenen Quellen ausgewählt. Wie in der Einleitung des praktischen Teils erwähnt wurde, widmen sich die Zeitungsartikel der Umwelt, dem Umweltschutz und der Umweltpolitik. Das Thema Umwelt wird im weiteren Sinne betrachtet, d.h. berücksichtigt werden auch Gesundheitsfolgen, Medizin, Tiere und Pflanzen oder räumliche und zeitliche Globalität. Die Artikel wurden sowohl aus den führenden als auch aus den weniger verbreiteten deutschsprachigen Zeitungen ausgesucht, wobei sie aus der deutschen und österreichischen Presse entnommen wurden. In diesem Kapitel werden die Zeitungsartikel aufgelistet, die als Quelle der untersuchten uneingeleiteten Sätze gedient haben.

Ein großer Teil der ausgewählten Zeitungsartikel bilden die Artikel aus dem Magazin *News*. Dieses Magazin war dank seiner regelmäßigen Rubrik über die Umwelt reich an den geeigneten umweltorientierten Texten. Ein anderer Grund, warum man viele umweltorientierte Texte in *News* finden kann, können die enge Beziehung der Österreicher zur Umwelt und die österreichische Umweltpolitik sein, die eine der höchsten Prioritäten der österreichischen Wirtschaftspolitik darstellt. Die deutschen Medien schenken diesem Thema jedoch auch höchste Aufmerksamkeit. Die weiteren untersuchten Zeitungen und Zeitschriften wurden wegen ihrer Popularität ausgewählt (z.B. *Die Zeit* oder *Kronen Zeitung*). Die Zeitungen wie *Rundschau* oder *Bezirksblätter* hat die Autorin unter die Lupe genommen, weil sie auch einige regionale Zeitungen als Unterlagen ihrer Recherche haben wollte.

Die folgende Tabelle gibt die Quellen und Autoren/Autorinnen der einzelnen Artikel an. Die Titel der Artikel wurden alphabetisch angeordnet.

Nr.	Titel	Quelle	Autor/Autorin
1	„2030 nur noch abgasfreie Autos“	Kurier	Franz Jandrasits
2	1. Mutterboden	Die Zeit	Christiane Grefe

3	2. Klima	Die Zeit	Petra Pinzler
4	3. Artenvielfalt	Die Zeit	Fritz Habekuss
5	Abwechslung tut gut	Apotheken Umschau	Redaktionsartikel
6	Alte Räder – neue Möbel	News	Christine Lugmayr
7	Atomausstieg	Kronen Zeitung	Werner Schupfer
8	Das ist Grün	Dein Bahnhof	Redaktionsartikel
9	Dem Mythos Wolf auf der Fährte	Kurier	Gilbert Weisbier/Thomas Sendlhofer
10	Die Verstädterung als Goldgrube	Kurier	Maria Brandl
11	Doch nicht so grün	Die Zeit	Laura Cwiernia
12	Energieeffizienz in aller Munde	Rundschau	Redaktionsartikel
13	EU-Staaten stimmen ab: Heute fällt Entscheidung über Glyphosat	Österreich	Redaktionsartikel
14	Heiter bis wolkig	News	Valerie Krb
15	Hier gibt es den Abfallkalender	Rundschau	Redaktionsartikel
16	Hüter der Felder	News	Susanne Zobl
17	Jetzt entscheidet das Gericht	Kronen Zeitung	Wolfgang Weber
18	Luchs >Alus< wurde grausam getötet	Österreich	Redaktionsartikel
19	Made in Austria	News	Sinah Edhofer
20	Mehr Ozon am Stadtrand als in der City	Kurier	Laila Daneshmandi
21	Nachhaltig in die Zukunft	News	Redaktionsartikel
22	Nachhaltige Gewinner	Kurier	Claudia Elmer
23	Naturwunder	News	Christine Lugmayr
24	Pflegekräfte fahren mit E-Bikes	Rundschau	Redaktionsartikel
25	Reis-Importe aus Fukushima auch in Österreich bald legal!	Kronen Zeitung	M. Perry/Ch. Matzl
26	Silz ohne Glyphosat	Rundschau	Redaktionsartikel
27	Sinnvoll in Wasser investieren	News	Redaktionsartikel
28	Thema Nachhaltigkeit ist in Köpfen schon fest verankert (Interview)	Bezirksblätter	Tamara Kainz
29	Todesfalle Auto	News	Susanne Zobl
30	Und sie wachsen wie Pilze aus dem (Beton-)Boden	Vivanty	Dorothee Friedrich

31	Unser blauer Patient	Die Zeit	Stefan Schmitt
32	Urlaub auf Krankenschein	News	Isabell Widek
33	Vertrauensvernichtungsmittel	News	Stefan Melichar
34	Welche Lebensmittel gentechnikfrei sind	News	Redaktionsartikel
35	Wilde Großstadt	News	Harald Klöckl

Tabelle 1: Übersicht der verwendeten Artikel mit den Quellen und Autoren/Autorinnen

Die Tabelle 2 zeigt an, wann die einzelnen Artikel herausgegeben wurden. Weil es sich um gedruckte Quellen handelt (manchmal besteht aber auch eine online Version der jeweiligen Quelle), gibt es in der Tabelle auch die Nummer der Seite, wo der Artikel in der Zeitung oder im Magazin steht. In der letzten Spalte kann man die Information finden, in welchem Land die Zeitung bzw. Zeitschrift erscheint. Die Reihenfolge wird nach der vorangehenden Tabelle konzipiert, wo die Artikel nummeriert worden sind. Die Quellen in kompletter Form stehen im Literaturverzeichnis (8.1) am Ende der Bachelorarbeit.

Nr.	Datum	Seite	Land
1	5. August 2017	9	Österreich
2	14. September 2017	39	Deutschland
3	14. September 2017	39	Deutschland
4	14. September 2017	39	Deutschland
5	15. November 2017	22-23	Deutschland
6	17. November 2017	65-66	Österreich
7	10. Januar 2018	31	Österreich
8	20. November 2017	30-31	Deutschland
9	5. August 2017	15	Österreich
10	30. Juli 2017	4	Österreich
11	8. Februar 2018	33	Deutschland
12	8./9. November 2017	37	Österreich
13	9. November 2017	11	Österreich
14	28. Juli 2017	64	Österreich
15	29. November 2017	4	Deutschland
16	24. November 2017	87	Österreich

17	30. Juli 2017	25	Österreich
18	9. November 2017	17	Österreich
19	13. Oktober 2017	92-94	Österreich
20	5. August 2017	21	Österreich
21	20. Oktober 2017	80-81	Österreich
22	5. August 2017	6-8	Österreich
23	6. Oktober 2017	70-76	Österreich
24	29. November 2017	6	Deutschland
25	15. Juli 2017	13	Österreich
26	8./9. November 2017	3	Österreich
27	20. Oktober 2017	86	Österreich
28	31./1. Februar 2018	42	Österreich
29	2. Juni 2017	68	Österreich
30	Januar 2018	10-13	Deutschland
31	14. September 2017	38	Deutschland
32	3. November 2017	76-77	Österreich
33	1. September 2017	58	Österreich
34	2. Juni 2017	78	Österreich
35	1. September 2017	9	Österreich

Tabelle 2: Übersicht der Informationen über die Artikel

5.2 Liste der uneingeleiteten Nebensätze aus Artikeln

Wie in der Einleitung zum praktischen Teil gesagt wurde, wird die Autorin in diesem Kapitel die ausgewählten Sätze von Zeitungsartikeln vorstellen, unabhängig davon, welcher Art der Nebensätze sie zugehören. Die Liste der Nebensätze wird die uneingeleiteten Nebensätze enthalten. Diese Bachelorarbeit beschäftigt sich nicht mit den Arten der eingeleiteten Nebensätze; die analysierten Arten von Nebensätzen in Kapiteln 5.3 und 5.4 betreffen nur die Arten von uneingeleiteten Nebensätzen, d.h. den uneingeleiteten Konditionalsatz, den uneingeleiteten Konzessivsatz, den uneingeleiteten Subjektsatz sowie den uneingeleiteten Objektsatz. Wie in dem Kapitel 3 erwähnt wurde, ordnen manche Autoren (z.B. Pittner/Berman⁶⁷) die Infinitivkonstruktionen den uneingeleiteten Nebensätzen zu. Nach diesem Kriterium hat sich die Autorin entschieden, dass die Infinitivkonstruktionen in den ausgewählten Zeitungsartikeln auch als uneingeleitete Nebensätze betrachtet werden. Anschließend wird sie ihr Vorkommen aber auch getrennt von anderen uneingeleiteten Sätzen quantifizieren.

Die folgende Tabelle zeigt die identifizierten uneingeleiteten Nebensätze und ihre Quellen an. Die Quelle des entsprechenden uneingeleiteten Nebensatzes wird als die in der Tabelle 2 zugeordnete Nummer angeführt. Alle gefundenen uneingeleiteten Nebensätze werden nummeriert.

Nr.	Ausgewählte uneingeleitete Nebensätze	Quelle
1	In dieser Kombination ist es uns in vielen Bereichen gelungen, <i>nicht nur zur Weltspitze aufzuschließen, sondern Weltspitze zu sein.</i>	1
2	Was treibt euch dazu, <i>den gefährlichen Weg nach Libyen zu riskieren?</i>	2
3	<i>Ihn zu vernachlässigen, gar zu vernichten</i> , ist, mit Alexander Kluge gesprochen, ein „Angriff der Gegenwart auf die übrige Zeit“.	2
4	„ <i>Alle bedeutenden Industriestaaten scheitern an ihren Zusagen zu Vermeidung von Treibhausgasen</i> “, warnten amerikanische,	3

67 PITTNER, Karin; BERMAN, Judith. *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, 2015. ISBN 978-3-8233-6987-5.

	britische und japanische Fachleute Anfang August in Nature.	
5	Schon seit ein paar Jahren beteuert die Bundesregierung, <i>die Emissionen drastisch senken zu wollen.</i>	3
6	<i>Schaut man auf die nackten Zahlen des Umweltbundesamtes, dann erfüllt sie die Zusage aber nicht, vor allem in der jüngeren Vergangenheit: Der Ausstoß von Treibhausgasen sinkt nicht mehr, er liegt heute auf dem Niveau des Jahres 1990.</i>	3
7	Deutschland hat sich verpflichtet, <i>die Treibhausgas-Emissionen bis 2020 im Vergleich zu 1990 um 40 Prozent zu reduzieren, bis 2030 um mindestens 55 Prozent.</i>	3
8	... - als die Regierungen der Welt feierlich verkündeten, <i>den Anstieg der Durchschnittstemperatur um mehr als 2 Grad im Vergleich zum Beginn der Industrialisierung zu verhindern.</i>	3
9	<i>Sitzen sei das neue Rauchen, heißt es.</i>	5
10	<i>Tut man es länger, wird es genauso zur Zwangshaltung und macht weder Rücken noch Körper beweglicher.</i>	5
11	Experten empfehlen deshalb, <i>die Position möglichst häufig zu ändern und wann immer möglich einige Schritte zu gehen.</i>	5
12	Und sie beschlossen, <i>gemeinsam weiterzutüfteln.</i>	6
13	Natürlich, sagt Novak, sei es möglich, <i>die von ihnen benötigten Teile perfekt geschnitten und fein säuberlich in Kisten geschichtet aus China zu bestellen.</i>	6
14	Es ist kaum zu glauben, <i>in Europa ist man völlig unbeeindruckt.</i>	7
15	Damit wird nicht zuletzt ein nachhaltiger Beitrag geleistet, <i>die Projekte unter dem Dach „Das ist grün.“ weiter zu vermehren und die Bahn in Zukunft noch grüner zu machen.</i>	8
16	... so Bosh-Unternehmensbereichsleiter Rolf Bulander auf der Tagung, <i>der Verkehr müsse „möglichst emissionsfrei, unfallfrei und stressfrei werden.“</i>	10
17	<i>E-Scooter könnten auch Europas Städte erobern, ist man überzeugt.</i>	10
18	<i>Die neue urbane Mobilität wird stark von kleinen Leichtfahrzeugen geprägt, ist Bosch überzeugt und spricht von Dutzenden Millionen.</i>	10
19	Die Allianz kündigte vor der UN-Klimakonferenz in Paris an, sie verpflichte sich <i>„den Klimaschutz in ihr gesamtes Geschäft (...) zu integrieren“.</i>	11
20	Die Allianz kündigte vor der UN-Klimakonferenz in Paris an, sie verpflichte sich <i>„den Klimaschutz in ihr gesamtes Geschäft (...) zu integrieren“.</i>	11
21	So kündigte erst 2017 die Münchener Rück an, <i>nicht mehr in Unternehmen zu investieren, die mehr als 50 Prozent ihres Umsatzes mit Kohle erwirtschafteten.</i>	11

22	„Gerade in den letzten Jahren haben Hersteller Produkte auf den Markt gebracht, die höchst effizient arbeiten und uns die Möglichkeit geben, <i>dank Sonne, Wasser, Erde und Luft unsere Wohnhäuser kostengünstig und unabhängiger zu betreiben.</i> “	12
23	<i>Österreich werde auf jeden Fall gegen eine Zulassungsverlängerung stimmen</i> , betonte Rupprechter mit Verweis auf einen entsprechenden Beschluss des Nationalrats.	13
24	„ <i>Das hervorstreichen</i> , ist die Grundintention des Klimaschutzpreises“, meint Rupprechter.	14
25	„Es hat den Anschein, als ob der NÖ LJV daran arbeitet, <i>Greifvögel in Zukunft als vermeintliche Jagdkonkurrenten ausschalten zu wollen.</i> “	16
26	Schmidt fordert auf, <i>es sofort bei Birdlife zu melden</i> , wenn man einen leblosen Falken oder anderen Vogel entdeckt.	16
27	<i>Wird das Verfahren beim Bundesverwaltungsgerichtshof fortgesetzt</i> , wollen die Freileitungs-Gegner auf jeden Fall eine aufschiebende Wirkung erreichen.	17
28	<i>Der „einfache“ Weg klinge für die Konsumenten verlockend, führe aber meistens nicht zum Ziel und könne im schlimmsten Fall negative Folgen wie eine Vitamin-Überdosis nach sich ziehen</i> , so der Ernährungswissenschaftler.	19
29	<i>Vergleicht man heimisches Superfood wie beispielweise Leinsamen mit den exotischen Chiasamen</i> , so fällt auf, dass der größte Unterschied vor allem, der Preis ist.	19
30	<i>Täglich eine Portion von besonders vitalstoffreichen Nahrungsmitteln auf dem Speiseplan zu haben</i> , sei zwar ratsam, allerdings müsse auch die Basisernährung einer abwechslungsreichen, ausgewogenen Mischkost entsprechen.	19
31	<i>Doch blickt man derzeit auf den Ozonbericht des Umweltbundesamts</i> , befindet sich das Land weitestgehend im grünen Bereich.	20
32	<i>Betritt man das Gebäude durch das ellipsenförmige Eingangsporta</i> , gelangt man in ein weiteres Schmuckstück: Das rote Foyer.	22
33	<i>Besucherzahlen für die österreichischen Parks gebe es nicht</i> , sagt Carl Manzano, Direktor des Nationalparks Donau-Auen.	23
34	Fast jeder Bergsteiger träumt davon, <i>einmal in seinem Leben Urlaub in diesem spektakulären Nationalpark zu machen.</i>	23
35	<i>... , sagt Manzano, es dauere immer eine Weile</i> , bis jemand wirklich vom stressigen Alltag runter- und in der Natur ankomme.	23
36	Es ist vergleichsweise schwierig, <i>in den Park vorzudringen.</i>	23
37	<i>... - örtlichen Bauern stehe es nach wie vor frei, das Pflanzenschutzmittel zu verwenden.</i>	26

38	<i>Über etwaige Alternativen möchte man die Landwirte demnächst aber dennoch aufklären, kündigt Holaus an.</i>	26
39	Der Trend geht ganz klar dahin, <i>mit Ressourcen sorgsamer umzugehen, um sie zu erhalten und sie so zu hegen und zu pflegen</i> , dass sie als Grundlage für Lebensmittel bestimmter Qualität nutzbar bleiben.	28
40	<i>Werden Hunde auch nur zehn Minuten hohen Temperaturen ausgesetzt</i> , droht im schlimmsten Fall der Tod durch Hitzschlag.	29
41	<i>Auch die Mitnahme auf dem Fahrrad in extremer Mittagshitze sollte vermieden werden</i> , warnt Tierärztin Eva Eberspächer-Schweda von der Veterinärmedizinischen Universität in Wien.	29
42	<i>Kalte Handtücher behutsam auf die Pfoten aufzulegen und frisches Wasser anzubieten, aber dem Hund nicht gewaltsam einzuflößen</i> hilft.	29
43	Besser aber, <i>man lässt es gar nicht so weit kommen.</i>	29
44	... so dass berechtigterweise die Frage gestellt wurde, ob es überhaupt sinnvoll sei, <i>Ladesäulen zu installieren</i> , wenn nur wenige Elektrofahrzeuge auf den Straßen fahren würden.	30
45	Das Bundesverkehrsministerium hat mit der Betreibergesellschaft der Autobahn-Raststätten vereinbart, <i>ihre ca. 400 Raststätten an den Autobahnen mit Schnellladesäulen und Parkplätzen für Elektrofahrzeuge auszustatten.</i>	30
46	Das vom Bundesverkehrsministerium ins Leben gerufene, 300 Millionen Euro schwere Förderprogramm sieht vor, <i>15.000 neue Schnellladesäulen bis 2020 zu schaffen</i> , wofür sich u.a. das Joint Venture Ionity beworben hat.	30
47	„Ionity ermöglicht es, <i>die Vorteile der Elektromobilität auf der Langstrecke zu genießen.</i> “	30
48	... und dabei helfen, <i>die Elektromobilität langstreckentauglich zu machen.</i>	30
49	Um zu begreifen, wie es der Erde als Ökosphäre geht, hilft es, <i>einen großen Schritt zurückzutreten.</i>	31
50	<i>Galt in den Ozeanen Anfang der siebziger Jahre schon jeder zehnte Bestand als überfischt</i> , ist es heute fast jeder dritte, im Mittelmeer sind es gar 90 Prozent der Bestände.	31
51	<i>Stellt man sich den Blauen Planeten als Patienten vor</i> , dann als einen, der schwächer wird – bei gleichzeitiger Verschlimmerung der Krankheitssymptome.	31
52	..., Peter McDonald, 2015 im Magazin „Profil“ davon sprach, <i>„das Konzept der Kur vom subventionierten Quasiurlaub“ wegzubringen.</i>	32
53	Das hat auch damit zu tun, dass sich viele davor scheuen, <i>dem Arbeitgeber mitzuteilen</i> , dass sie weitere drei Wochen am Stück ausfallen.	32

54	<i>Passt dieser nicht in den Zeitplan des Patienten, heißt es erst einmal warten.</i>	32
55	Experte Pichlbauer spricht ebenfalls davon, dass sich nur noch jene „in großen Unternehmen mit hohem gewerkschaftlichen Organisationsgrad“ oder „mit äußerst sicherem Job“ überhaupt leisten könnten, <i>regelmäßig auf Kur zu gehen.</i>	32
56	„Besteht eine psychische Erkrankung, wird jedenfalls eine Maßnahme der Rehabilitation gewährt.“	32
57	<i>Im Schnitt 22 Tage von der Familie getrennt zu sein, fällt den meisten Österreichern offenbar immer schwerer.</i>	32
58	<i>Waren die Ehegatten früher für maximal ein Wochenende nachgereist und haben sich dafür extra ein Zimmer in einer Pension im Kurort genommen, kommen heute immer mehr gleich im Doppelpack am Kurort an.</i>	32
59	Immerhin ist es auf diese Weise auch möglich, <i>zumindest ein bisschen dem Traum vom Kurhotel nachzuhängen.</i>	32
60	„Trefte ich also nicht einen Bekannten dort, ist es eine schreckliche Zeit.“	32
61	<i>Winken sie die Zulassung auf der im Buch beschriebenen Basis durch, ist ihre Glaubwürdigkeit stark in Gefahr.</i>	33
62	<i>Enthält ein Produkt gentechnisch veränderte Zutaten, muss dies aus der Zutatenliste, etwa durch den Zusatz „enthält gentechnisch veränderten Mais“ ersichtlich sein.</i>	34
63	Hundebesitzer werden ersucht, <i>ihren Hund an die Leine zu nehmen.</i>	35

Tabelle 3: Übersicht der uneingeleiteten Nebensätze und ihrer Quelle

Die Autorin hat insgesamt 63 uneingeleitete Nebensätze (Infinitivkonstruktionen einschließend) ausgesucht und in der Tabelle 3 angeführt. Im Gegensatz dazu wurden 332 eingeleitete Sätze gefunden; ihre Anzahl wird mit der Anzahl von uneingeleiteten Nebensätzen in Kapiteln 5.3 und 5.4 verglichen.

5.3 Analyse der uneingeleiteten Nebensätze aus Artikeln

In diesem Kapitel werden die in dem Kapitel 5.2 präsentierten uneingeleiteten Nebensätze analysiert und einer bestimmten Kategorie der uneingeleiteten Nebensätze zugeordnet. Die gefundenen Nebensätze werden in fünf Tabellen aufgelistet, je nachdem, zu welcher Kategorie der Nebensätze sie gehören, wobei eine Tabelle jeweils eine Kategorie der uneingeleiteten Nebensätze darstellt. In der ersten Spalte der Tabelle wird wieder eine Identifizierungsnummer stehen, in der zweiten Spalte wird die Autorin die Nebensätze der jeweiligen Kategorie vorstellen und in der dritten Spalte findet man die Nummer der Quelle des Nebensatzes. Die Tabellen umfassen folgende Kategorien:

- a) uneingeleitete Konditionalsätze (Tabelle 4)
- b) uneingeleitete Konzessivsätze (Tabelle 5)
- c) uneingeleitete Objektsätze (Tabelle 6)
- d) uneingeleitete Subjektsätze (Tabelle 7)
- e) Infinitivkonstruktionen (Tabelle 8)

Nr.	Ausgewählter uneingeleiteter Konditionalsatz	Quelle
1	<i>Schaut man auf die nackten Zahlen des Umweltbundesamtes, dann erfüllt sie die Zusage aber nicht, vor allem in der jüngeren Vergangenheit: Der Ausstoß von Treibhausgasen sinkt nicht mehr, er liegt heute auf dem Niveau des Jahres 1990.</i>	3
2	<i>Tut man es länger, wird es genauso zur Zwangshaltung und macht weder Rücken noch Körper beweglicher.</i>	5
3	<i>Wird das Verfahren beim Bundesverwaltungsgerichtshof fortgesetzt, wollen die Freileitungs-Gegner auf jeden Fall eine aufschiebende Wirkung erreichen.</i>	17
4	<i>Vergleicht man heimisches Superfood wie beispielweise Leinsamen mit den exotischen Chiasamen, so fällt auf, dass der größte Unterschied vor allem, der Preis ist.</i>	19
5	<i>Doch blickt man derzeit auf den Ozonbericht des Umweltbundesamts, befindet sich das Land weitestgehend im grünen Bereich.</i>	20
6	<i>Betritt man das Gebäude durch das ellipsenförmige Eingangsportale, gelangt man in ein weiteres Schmuckstück: Das rote Foyer.</i>	22

7	<i>Werden Hunde auch nur zehn Minuten hohen Temperaturen ausgesetzt, droht im schlimmsten Fall der Tod durch Hitzschlag.</i>	29
8	<i>Galt in den Ozeanen Anfang der siebziger Jahre schon jeder zehnte Bestand als überfischt, ist es heute fast jeder dritte, im Mittelmeer sind es gar 90 Prozent der Bestände.</i>	31
9	<i>Stellt man sich den Blauen Planeten als Patienten vor, dann als einen, der schwächer wird – bei gleichzeitiger Verschlimmerung der Krankheitssymptome.</i>	31
10	<i>Passt dieser nicht in den Zeitplan des Patienten, heißt es erst einmal warten.</i>	32
11	<i>„Besteht eine psychische Erkrankung, wird jedenfalls eine Maßnahme der Rehabilitation gewährt.“</i>	32
12	<i>Waren die Ehegatten früher für maximal ein Wochenende nachgereist und haben sich dafür extra ein Zimmer in einer Pension im Kurort genommen, kommen heute immer mehr gleich im Doppelpack am Kurort an.</i>	32
13	<i>„Treffe ich also nicht einen Bekannten dort, ist es eine schreckliche Zeit.“</i>	32
14	<i>Winken sie die Zulassung auf der im Buch beschriebenen Basis durch, ist ihre Glaubwürdigkeit stark in Gefahr.</i>	33
15	<i>Enthält ein Produkt gentechnisch veränderte Zutaten, muss dies aus der Zutatenliste, etwa durch den Zusatz „enthält gentechnisch veränderten Mais“ ersichtlich sein.</i>	34

Tabelle 4: Übersicht der uneingeleiteten Konditionalsätze

Nr.	Ausgewählter uneingeleiteter Konzessivsatz	Quelle
	Nicht gefunden	

Tabelle 5: Übersicht der uneingeleiteten Konzessivsätze

Nr.	Ausgewählter uneingeleiteter Objektsatz	Quelle
1	<i>„Alle bedeutenden Industriestaaten scheitern an ihren Zusagen zu Vermeidung von Treibhausgasen“, warnten amerikanische, britische und japanische Fachleute Anfang August in Nature.</i>	3
2	<i>... so Bosh-Unternehmensbereichsleiter Rolf Bulander auf der Tagung, der Verkehr müsse „möglichst emissionsfrei, unfallfrei und stressfrei werden.“</i>	10
3	<i>E-Scooter könnten auch Europas Städte erobern, ist man überzeugt.</i>	10
4	<i>Die neue urbane Mobilität wird stark von kleinen Leichtfahrzeugen geprägt, ist Bosch überzeugt und spricht von Dutzenden Millionen.</i>	10

5	Die Allianz kündigte vor der UN-Klimakonferenz in Paris an, <i>sie verpflichte sich</i> „den Klimaschutz in ihr gesamtes Geschäft (...) zu integrieren“.	11
6	<i>Österreich werde auf jeden Fall gegen eine Zulassungsverlängerung stimmen</i> , betonte Rupprechter mit Verweis auf einen entsprechenden Beschluss des Nationalrats.	13
7	<i>Der „einfache“ Weg klinge für die Konsumenten verlockend, führe aber meistens nicht zum Ziel und könne im schlimmsten Fall negative Folgen wie eine Vitamin-Überdosis nach sich ziehen</i> , so der Ernährungswissenschaftler.	19
8	<i>Besucherkzahlen für die österreichischen Parks gebe es nicht</i> , sagt Carl Manzano, Direktor des Nationalsparks Donau-Auen.	23
9	... , sagt Manzano, <i>es dauere immer eine Weile</i> , bis jemand wirklich vom stressigen Alltag runter- und in der Natur ankomme.	23
10	<i>Über etwaige Alternativen möchte man die Landwirte demnächst aber dennoch aufklären</i> , kündigt Holaus an.	26
11	<i>Auch die Mitnahme auf dem Fahrrad in extremer Mittagshitze sollte vermieden werden</i> , warnt Tierärztin Eva Eberspächer-Schweda von der Veterinärmedizinischen Universität in Wien.	29

Tabelle 6: Übersicht der uneingeleiteten Objektsätze

Nr.	Ausgewählter uneingeleiteter Subjektsatz	Quelle
1	<i>Sitzen sei das neue Rauchen</i> , heißt es.	5
2	Es ist kaum zu glauben, <i>in Europa ist man völlig unbeeindruckt</i> .	7
3	Besser aber, <i>man lässt es gar nicht so weit kommen</i> .	29

Tabelle 7: Übersicht der uneingeleiteten Subjektsätze

Nr.	Ausgewählte Infinitivkonstruktion	Quelle
1	In dieser Kombination ist es uns in vielen Bereichen gelungen, <i>nicht nur zur Weltspitze aufzuschließen, sondern Weltspitze zu sein</i> .	1
2	Was treibt euch dazu, <i>den gefährlichen Weg nach Libyen zu riskieren?</i>	2
3	<i>Ihn zu vernachlässigen, gar zu vernichten</i> , ist, mit Alexander Kluge gesprochen, ein „Angriff der Gegenwart auf die übrige Zeit“.	2
4	Schon seit ein paar Jahren beteuert die Bundesregierung, <i>die Emissionen drastisch senken zu wollen</i> .	3
5	Deutschland hat sich verpflichtet, <i>die Treibhausgas-Emissionen bis 2020 im Vergleich zu 1990 um 40 Prozent zu reduzieren</i> , bis	3

	2030 um mindestens 55 Prozent.	
6	... - als die Regierungen der Welt feierlich verkündeten, <i>den Anstieg der Durchschnittstemperatur um mehr als 2 Grad im Vergleich zum Beginn der Industrialisierung zu verhindern.</i>	3
7	Experten empfehlen deshalb, <i>die Position möglichst häufig zu ändern und wann immer möglich einige Schritte zu gehen.</i>	5
8	Und sie beschlossen, <i>gemeinsam weiterzutüfteln.</i>	6
9	Natürlich, sagt Novak, sei es möglich, <i>die von ihnen benötigten Teile perfekt geschnitten und fein säuberlich in Kisten geschichtet aus China zu bestellen.</i>	6
10	Damit wird nicht zuletzt ein nachhaltiger Beitrag geleistet, <i>die Projekte unter dem Dach „Das ist grün.“ weiter zu vermehren und die Bahn in Zukunft noch grüner zu machen.</i>	8
11	Die Allianz kündigte vor der UN-Klimakonferenz in Paris an, sie verpflichte sich <i>„den Klimaschutz in ihr gesamtes Geschäft (...) zu integrieren“.</i>	11
12	So kündigte erst 2017 die Münchener Rück an, <i>nicht mehr in Unternehmen zu investieren, die mehr als 50 Prozent ihres Umsatzes mit Kohle erwirtschafteten.</i>	11
13	„Gerade in den letzten Jahren haben Hersteller Produkte auf den Markt gebracht, die höchst effizient arbeiten und uns die Möglichkeit geben, <i>dank Sonne, Wasser, Erde und Luft unsere Wohnhäuser kostengünstig und unabhängiger zu betreiben.</i> “	12
14	„ <i>Das hervorstreichen</i> , ist die Grundintention des Klimaschutzpreises“, meint Rupprechter.	14
15	„Es hat den Anschein, als ob der NÖ LJV daran arbeitet, <i>Greifvögel in Zukunft als vermeintliche Jagdkonkurrenten ausschalten zu wollen.</i> “	16
16	Schmidt fordert auf, <i>es sofort bei Birdlife zu melden</i> , wenn man einen leblosen Falken oder anderen Vogel entdeckt.	16
17	<i>Täglich eine Portion von besonders vitalstoffreichen Nahrungsmitteln auf dem Speiseplan zu haben</i> , sei zwar ratsam, allerdings müsse auch die Basisernährung einer abwechslungsreichen, ausgewogenen Mischkost entsprechen.	19
18	Fast jeder Bergsteiger träumt davon, <i>einmal in seinem Leben Urlaub in diesem spektakulären Nationalpark zu machen.</i>	23
19	Es ist vergleichsweise schwierig, <i>in den Park vorzudringen.</i>	23
20	... - örtlichen Bauern stehe es nach wie vor frei, <i>das Pflanzenschutzmittel zu verwenden.</i>	26
21	Der Trend geht ganz klar dahin, <i>mit Ressourcen sorgsamer umzugehen, um sie zu erhalten und sie so zu hegen und zu pflegen</i> , dass sie als Grundlage für Lebensmittel bestimmter Qualität nutzbar bleiben.	28

22	<i>Kalte Handtücher behutsam auf die Pfoten aufzulegen und frisches Wasser anzubieten, aber dem Hund nicht gewaltsam einzuflößen</i> hilft.	29
23	... so dass berechtigterweise die Frage gestellt wurde, ob es überhaupt sinnvoll sei, <i>Ladesäulen zu installieren</i> , wenn nur wenige Elektrofahrzeuge auf den Straßen fahren würden.	30
24	Das Bundesverkehrsministerium hat mit der Betreibergesellschaft der Autobahn-Raststätten vereinbart, <i>ihre ca. 400 Raststätten an den Autobahnen mit Schnellladesäulen und Parkplätzen für Elektrofahrzeuge auszustatten</i> .	30
25	Das vom Bundesverkehrsministerium ins Leben gerufene, 300 Millionen Euro schwere Förderprogramm sieht vor, <i>15.000 neue Schnellladesäulen bis 2020 zu schaffen</i> , wofür sich u.a. das Joint Venture Ionity beworben hat.	30
26	„Ionity ermöglicht es, <i>die Vorteile der Elektromobilität auf der Langstrecke zu genießen</i> .“	30
27	... und dabei helfen, <i>die Elektromobilität langstreckentauglich zu machen</i> .	30
28	Um zu begreifen, wie es der Erde als Ökosphäre geht, hilft es, <i>einen großen Schritt zurückzutreten</i> .	31
29	..., Peter McDonald, 2015 im Magazin „Profil“ davon sprach, <i>„das Konzept der Kur vom subventionierten Quasiurlaub“ wegzubringen</i> .	32
30	Das hat auch damit zu tun, dass sich viele davor scheuen, <i>dem Arbeitgeber mitzuteilen</i> , dass sie weitere drei Wochen am Stück ausfallen.	32
31	Experte Pichlbauer spricht ebenfalls davon, dass sich nur noch jene „in großen Unternehmen mit hohem gewerkschaftlichen Organisationsgrad“ oder „mit äußerst sicherem Job“ überhaupt leisten könnten, <i>regelmäßig auf Kur zu gehen</i> .	32
32	<i>Im Schnitt 22 Tage von der Familie getrennt zu sein</i> , fällt den meisten Österreichern offenbar immer schwerer.	32
33	Immerhin ist es auf diese Weise auch möglich, <i>zumindest ein bisschen dem Traum vom Kurhotel nachzuhängen</i> .	32
34	Hundebesitzer werden ersucht, <i>ihren Hund an die Leine zu nehmen</i> .	35

Tabelle 8: Übersicht der Infinitivkonstruktionen

In den untersuchten umweltorientierten Texten kommen am häufigsten die eingeleiteten Nebensätze vor (84,1%). Die uneingeleiteten Nebensätze kommen in umweltorientierten Texten nicht so häufig vor (15,9%), d.h. etwa jeder sechste Nebensatz war uneingeleitet (Infinitivkonstruktionen einbegriffen).

Unter den uneingeleiteten Nebensätzen kann man das häufigere Vorkommen der Infinitivkonstruktionen in deutschsprachigen umweltorientierten Texten beobachten. Die Infinitivkonstruktionen erscheinen nach dieser Recherche unter uneingeleiteten Nebensätzen in umweltorientierten Texten am häufigsten. Die Anzahl von Infinitivkonstruktionen ist ziemlich hoch; die Anzahl von Infinitivkonstruktionen beträgt 34. Die uneingeleiteten Konditionalsätze liegen mit der Anzahl von 15 Sätzen an zweiter Stelle. Wie man der Tabelle 6 entnehmen kann, ist das Auftreten der uneingeleiteten Objektsätze im Vergleich zu Subjekt- und Konzessivsätzen relativ häufig, und zwar 11 Sätze in 35 Artikeln. Wie die Autorin vorausgesehen hat, ist die Häufigkeit der uneingeleiteten Subjekt- und Konzessivsätze niedriger als bei Objekt- und Konditionalsätzen. In 35 Artikeln wurden nur drei uneingeleitete Subjektsätze gefunden. Im Fall der uneingeleiteten Konzessivsätze wurde kein einziges Beispiel gefunden.

In dem folgenden Kapitel (5.4) werden die prozentuellen Anteile des Vorkommens der einzelnen Arten von uneingeleiteten Nebensätzen aufgeführt und dargestellt.

5.4 Statistische Untersuchung der Gebrauchshäufigkeit der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze

Der praktische Teil dieser Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Vorkommen der uneingeleiteten Nebensätze in umweltorientierten Texten. Die uneingeleiteten Nebensätze wurden zusammengezählt und in fünf Kategorien unterteilt. In diesem Kapitel werden die Ergebnisse der Untersuchung aufgeführt und in Prozent ausgedrückt. Die Anzahl von uneingeleiteten Nebensätzen wird in diesem Kapitel auch mit der Anzahl der eingeleiteten Nebensätze verglichen.

Die Autorin hat gezielt 35 Artikel mit Umweltthematik ausgewählt und sowohl eingeleitete als auch uneingeleitete Nebensätze identifiziert. Insgesamt wurden 395 Nebensätze gefunden. In den Zeitungsartikeln wurde die Menge von 332 eingeleiteten Nebensätzen gefunden; die Menge von uneingeleiteten Nebensätzen war mehr als sechsmal niedriger, und zwar 63 uneingeleitete Nebensätze.

Weiter hat sich die Autorin nur mit den uneingeleiteten Nebensätzen beschäftigt. In dem Kapitel 5.3 hat die Autorin die uneingeleiteten Nebensätze nach ihrer Art in fünf Kategorien unterteilt. Es wurde festgestellt, dass die Infinitivkonstruktionen in diesen Texten am häufigsten vorkommen. Die Anzahl von Infinitivkonstruktionen in den ausgewählten Texten war 34. In den ausgewählten Zeitungsartikeln kommen dann 15 uneingeleitete Konditionalsätze, 11 uneingeleitete Objektsätze und 3 uneingeleitete Subjektsätze vor. Die Autorin hat in den ausgewählten Texten keine uneingeleiteten Konzessivsätze gefunden.

In den ausgewählten umweltorientierten Texten wurden insgesamt 395 Nebensätze gefunden. Die Mehrheit der Nebensätze bilden die eingeleiteten Sätze: Die Autorin hat 332 Nebensätze gefunden, was 84,1 % der Nebensätze ausmacht. Die Autorin hat sich mit den Arten der uneingeleiteten Nebensätze beschäftigt, wobei sie festgestellt hat, dass die Infinitivkonstruktionen in umweltorientierten Texten am häufigsten vorkommen. Die Anzahl von

Infinitivkonstruktionen war 34, d.h. 53,0 % in Prozent ausgedrückt. Die Anzahl von uneingeleiteten Konditionalsätzen war 15, was 23,8 % der Gesamtanzahl bildet. Schließlich gab es in den ausgewählten Texten 11 uneingeleitete Objektsätze, d.h. 17,5 % der Gesamtzahl der uneingeleiteten Nebensätze. In den ausgewählten Texten wurden nur drei uneingeleitete Subjektsätze gefunden. Die drei uneingeleiteten Subjektsätze bilden 4,8 % der Gesamtanzahl von uneingeleiteten Nebensätzen. Was die uneingeleiteten Konzessivsätze betrifft, hat die Autorin in den 35 ausgewählten umweltorientierten Texten kein einziges Beispiel eines uneingeleiteten Konzessivsatzes gefunden.

5.5 Übersicht über die Ergebnisse

In Kapiteln 5.3 und 5.4 wurde die Analyse und eine vereinfachte statistische Untersuchung des Vorkommens von uneingeleiteten Nebensätzen (und ihren Arten) in den ausgewählten Zeitungsartikeln mit Umweltthematik vorgenommen. Es wurde festgestellt, dass die uneingeleiteten Nebensätze etwa ein Sechstel der Gebrauchshäufigkeit der Nebensätze in diesen Texten bilden.

Die Art der Nebensätze, die in den Texten am häufigsten vertreten ist, sind die Infinitivkonstruktionen. Neben den Infinitivkonstruktionen werden oft auch uneingeleitete Konditional- und Objektsätze verwendet. Obwohl man auch die uneingeleiteten Subjektsätze in den umweltorientierten Texten finden kann, haben sie nur einen kleinen Anteil an der Anzahl der uneingeleiteten Nebensätze. Was die uneingeleiteten Konzessivsätze betrifft, wurde kein einziges Beispiel des uneingeleiteten Konzessivsatzes gefunden. Die Autorin hat auch alle eingeleiteten Nebensätze in den ausgewählten Texten identifiziert und mit der Anzahl von uneingeleiteten Nebensätzen verglichen.

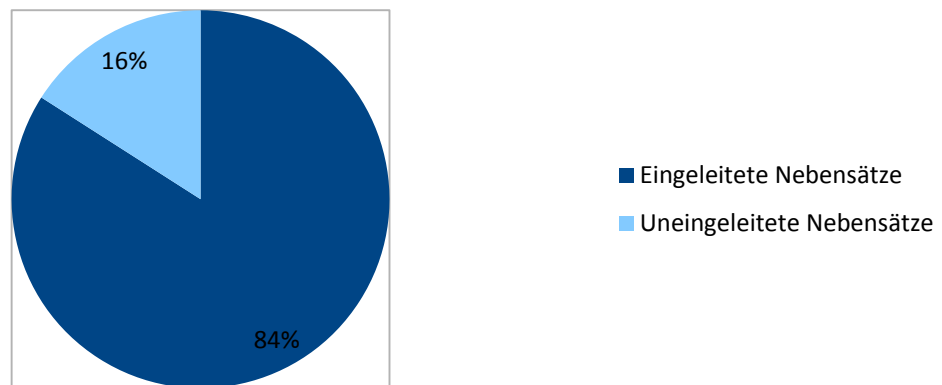
In diesem Kapitel werden zuerst die Ergebnisse über die Anzahl der eingeleiteten und uneingeleiteten Nebensätze in der Tabelle 9 und in der Grafik 1 präsentiert. Danach werden dem Leser die Tabelle 10 und die Grafik 2 mit den prozentuellen Anteilen der einzelnen Arten von uneingeleiteten Nebensätzen zur Verfügung gestellt.

Vergleich der Menge von eingeleiteten und uneingeleiteten Sätzen

100 %	395 Sätze
-------	-----------

	Platzierung	Anzahl	Prozentueller Anteil
eingeleitete Nebensätze	1	332	84,1 %
uneingeleitete Nebensätze	2	63	15,9 %

Tabelle 9: Vergleich der Menge von eingeleiteten und uneingeleiteten Sätzen



Grafik 1: Vergleich der Menge von eingeleiteten und uneingeleiteten Nebensätzen

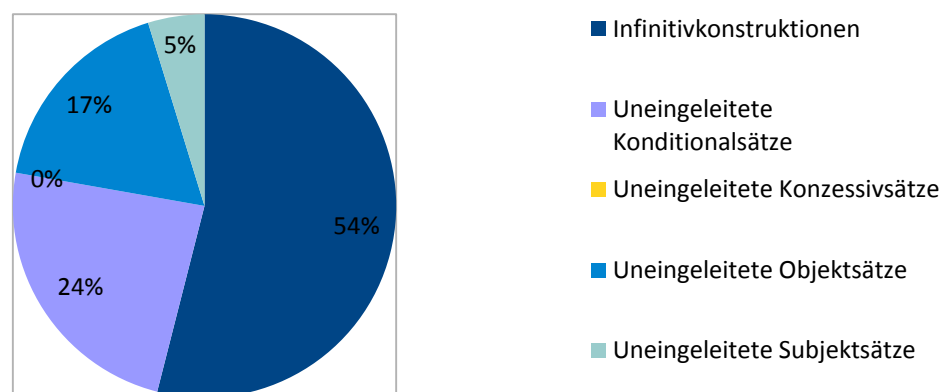
In der Grafik werden die prozentuellen Werte dargestellt. Die Autorin hat die Anzahl der eingeleiteten und uneingeleiteten Nebensätze in den ausgewählten umweltorientierten Zeitungsartikeln zusammengezählt. Insgesamt wurden 395 Nebensätze gefunden, wobei 332 Nebensätze eingeleitet und 63 Nebensätze uneingeleitet waren. Man kann sehen, dass die uneingeleiteten Sätze tatsächlich nur etwa ein Sechstel der Nebensätze in den ausgewählten umweltorientierten Texten bilden. Der Anteil der eingeleiteten Nebensätze ist mit den 84,1 Prozent damit wesentlich höher.

Vergleich der Gebrauchshäufigkeit der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze

100%	63 Sätze
------	----------

Art der uneingeleiteten Sätze	Platzierung	Anzahl	Prozentueller Anteil
Infinitivkonstruktionen	1	34	54,0 %
Konditionalsätze	2	15	23,8 %
Objektsätze	3	11	17,5 %
Subjektsätze	4	3	4,8 %
Konzessivsätze	5	0	0 %

Tabelle 10: Vergleich der Gebrauchshäufigkeit der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze



Grafik 2: Vergleich der Gebrauchshäufigkeit der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze

Die Grafik 2 stellt den Anteil der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze dar. Wie schon erwähnt wurde, nehmen den größten Anteil der Gesamtanzahl die Infinitivkonstruktionen (54,0 %) ein. Die nächsten in der Reihenfolge sind uneingeleitete Konditionalsätze (23,8 %) und danach die Objektsätze (17,5 %). Obwohl die Subjektsätze (4,8 %) den kleinsten Anteil in der Grafik darstellen, stehen sie mit der Anzahl unter uneingeleiteten Nebensätzen an der vorletzten Stelle, weil die letzte Stelle die uneingeleiteten Konzessivsätze mit 0 % belegt haben.

5.6 Kommentar zu den Ergebnissen

Die Autorin hat in dem praktischen Teil die uneingeleiteten Sätze nach ihrer Art klassifiziert und die Anzahl der uneingeleiteten Nebensätze mit der Anzahl der eingeleiteten Nebensätze verglichen und anhand der Tabelle und Grafik vorgestellt. Der Teil der Recherche, der in dem praktischen Teil nicht aufgeführt wird, sind die eingeleiteten Nebensätze und auch die Satzverbindungen, welche die Autorin in den Zeitungsartikeln identifiziert hat.

In den ausgewählten Zeitungsartikeln sind sowohl die Satzverbindungen als auch die Satzgefüge aufgetreten, mit denen sich die Autorin dann in dem praktischen Teil vertieft beschäftigt. Nach der Meinung der Autorin treten in den Texten mit Umweltthematik häufiger die Satzgefüge auf, weil die Hypotaxe eine Einstufung der Fakten und Probleme besser ermöglicht. Die Mehrheit der Satzgefüge haben die eingeleiteten Sätze gebildet. Die am häufigsten verwendeten Arten von eingeleiteten Sätzen waren namentlich Relativsätze. Diese erscheinen u.a., um die Fakten und Probleme zu charakterisieren. Das ziemlich häufige Vorkommen kann man auch bei sogenannten dass-Sätzen beobachten, d.h. bei eingeleiteten Subjekt- und Objektsätzen, die andere Satzglieder erweitern und das Subjekt (im Falle der Subjektsätze) oder Objekt (im Falle der Objektsätze) ersetzen.

Natürlich waren auch zahlreiche Satzverbindungen zu finden, am häufigsten im kopulativen oder disjunktiven Verhältnis. Diese können zu einer besseren Verknüpfung der Hauptideen und Fakten dienen.

Das Hauptthema des praktischen Teils, also der Recherche, waren die uneingeleiteten Nebensätze und ihr Vorkommen in ausgewählten umweltorientierten Texten. In den ausgewählten Zeitungsartikeln hat die Autorin 63 uneingeleitete Sätze gefunden, wobei acht ausgewählte Artikel keine uneingeleiteten Nebensätze enthalten haben. Einige Artikel haben mehr uneingeleitete Sätze enthalten; das könnte davon abhängen, aus welcher Zeitung der Artikel stammt oder wer den Artikel geschrieben hat. Nach der Meinung der Autorin war der Gebrauch der uneingeleiteten Nebensätze

manchmal abhängig von dem Autor des Artikels und seinen Sprachpräferenzen.

Die Mehrheit der uneingeleiteten Nebensätze aus den ausgewählten Zeitungsartikeln vertreten die Infinitivkonstruktionen. Der Grund, warum die Infinitivkonstruktionen ziemlich häufig in diesen Texten vorkommen, kann die Tatsache sein, dass sie die Subjekt- und Objektsätze ersetzen können. Die „Verkürzung“ der Aussage durch eine Infinitivkonstruktion entspricht der Forderung nach Sprachökonomie, wo eine exakte und knappe Ausdrucksweise zu bevorzugen ist.

Ziemlich überraschend war die Absenz von uneingeleiteten Konzessivsätzen. Man kann sagen, dass die Konzessivsätze viele Möglichkeiten für ihre Anfügung bieten und wegen vielen konzessiven Konjunktionen (siehe Kapitel 3.1) nur selten uneingeleitet verwendet werden.

Das Vorkommen von uneingeleiteten Konditional- und Objektsätzen war relativ hoch. Das stimmt mit der Hypothese der Autorin überein. Würde man die Infinitivkonstruktionen nicht zu den uneingeleiteten Nebensätzen zählen, würde die Anzahl von Konditionalsätzen die Mehrheit der untersuchten Sätze betragen. Die Hypothese stimmt auch damit überein, dass das Auftreten von uneingeleiteten Konditional- und Objektsätzen höher war als das Auftreten von Konzessiv- und Subjektsätzen.

Nach der Meinung der Autorin hat diese Untersuchung teils erwartete, teils überraschende Ergebnisse gebracht.

5.7 Bedeutung und Gebrauch von uneingeleiteten Nebensätzen

Aufgrund der vorigen Untersuchung versucht die Autorin der Bachelorarbeit die Gründe zu nennen, warum in manchen Texten (abhängig von dem Autor des jeweiligen Textes) die uneingeleiteten Nebensätze auftauchen, obwohl die eingeleiteten Nebensätze an sich in der deutschen Sprache ein ausreichendes Instrument für die Bildung der zusammengesetzten Sätze darstellen.

1. Bei den uneingeleiteten Nebensätzen fehlt die Konjunktion (z. B. dass, obwohl, auch wenn, wenn ... auch, wenn, falls bzw. im Falle, dass), deswegen sind sie kürzer als die eingeleiteten Nebensätze. Man könnte diese Tatsache mit der Sprachökonomie in den Zusammenhang bringen. In den Fachtexten, zu denen oft auch die umweltorientierten Texte gehören, macht sich eine Tendenz zur Verdichtung, zu einer klaren und exakten Formulierung der Gedanken, bemerkbar. Die uneingeleiteten Nebensätze entsprechen dieser Forderung.⁶⁸

2. Der zweite Vorteil von uneingeleiteten Sätzen ist, dass man das finite Verb direkt am Anfang (bei der Erststellung vom finiten Verb) oder gleich nach dem Subjekt (bei der Zweitstellung vom finiten Verb) setzt. Ein Empfänger (ein Zuhörer oder ein Leser) bekommt die entsprechende Information demnach schon im ersten Moment und muss nicht (wie bei der Verbletzstellung) warten, bis das finite Verb mit einer wesentlichen Information kommt. Diese Tatsache könnte besonders bei langen Nebensätzen eine Rolle spielen.

3. Die deutsche Sprache steht in einem unmittelbaren Kontakt mit der englischen Sprache, was sich auch bei der Syntax zeigt. Da die uneingeleiteten Sätze im Englischen von großer Bedeutung sind, kann man diesen Transfer wohl auch im Deutschen beobachten. Strukturell sind z.B. Objektsätze sehr ähnlich, nur im Englischen wird kein Komma gesetzt, hingegen im Deutschen schon.

68 Gespräch mit dem Leiter der Bachelorarbeit am 17. 4. 2018.

Englisch: *I think one should care about environment.*

Deutsch: *Ich denke, man sollte sich um die Umwelt kümmern.*

Englisch: *I'm afraid this animal could bite.*

Deutsch: *Ich fürchte, das Tier könnte beißen.*

4. Obwohl man im Deutschunterricht diese positive Interferenz nutzen kann, wird diese grammatische Erscheinung an tschechischen Grund- und Mittelschulen selten behandelt. Im Vordergrund steht das Üben der eingeleiteten Nebensätze mit der Verbletzstellung. Den uneingeleiteten Nebensätzen begegnete die Autorin der Bachelorarbeit systematisch erst an der Universität im obligatorischen Fach Morphosyntax der deutschen Sprache. Hier wäre wohl empfehlenswert, dieser grammatischen Erscheinung schon an der Sekundärstufe I/II eine größere Aufmerksamkeit zu schenken.⁶⁹

5. Die syntaktische Funktion der uneingeleiteten Nebensätze entspricht völlig der Funktion der einzelnen Satzglieder; d.h. Subjektsätze ersetzen das Subjekt im Satz und drücken den Hauptinhalt aus, Objektsätze können verschiedene Objekte ersetzen und drücken häufig ein Ereignis, eine Einwirkung oder eine Veränderung aus. Ihre semantische Rolle ist nicht so „aktiv“ zu bezeichnen wie die der Subjektsätze. Die Konditionalsätze ersetzen das Konditionaladverbiale (meist eine Bedingung) und die Konzessivsätze ein Konzessivadverbiale (meist eine Einräumung, dass es zu einer unerwarteten Folge gekommen ist). Aus der syntaktischen Sicht sind diese eingeleiteten und uneingeleiteten Nebensätze völlig austauschbar und ihr Gebrauch hängt ganz von den Gewohnheiten eines Schreibers oder Sprechers ab.⁷⁰

69 Gespräch mit dem Leiter der Bachelorarbeit am 17. 4. 2018.

70 E-Mail-Korrespondenz mit dem Leiter der Bachelorarbeit am 16. 4. 2018.

6 Zusammenfassung

Das Ziel dieser Bachelorarbeit war es, die Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze nach formalen Kriterien vorzustellen, die Verwendung der uneingeleiteten Nebensätze im Vergleich zu den eingeleiteten Nebensätze zu beschreiben und dann das Auftreten von Formen der uneingeleiteten Nebensätze in umweltorientierten Artikeln zu beschreiben. Die Bachelorarbeit konzentrierte sich auf uneingeleitete Nebensätze mit Ausrichtung auf das Themenfeld „Umwelt und globale Umweltprobleme“.

In dem theoretischen Teil wurden die Angaben über Hypotaxe aufgeführt und dann die Stellung der uneingeleiteten Nebensätze im System der Nebensätze bestimmt. Der theoretische Teil hat sich auch mit der Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze nach formalen Kriterien und mit der Bedeutung sowie dem Gebrauch von diesen Nebensätzen beschäftigt. Neben der Syntax wurden auch die Sprachspezifika der deutschen Texte mit Umweltthematik behandelt.

In dem praktischen Teil wurden die ausgewählten Zeitungsartikel aufgelistet, die eingeleiteten und uneingeleiteten Nebensätze in diesen Texten herausgefunden und in den Tabellen angegeben. Die Autorin hat die uneingeleiteten Sätze in fünf Kategorien nach ihrer Art unterteilt und die Anzahl der Infinitivkonstruktionen, Konditional-, Konzessiv-, Objekt- und Subjektsätze berechnet.

Aus der Untersuchung ergibt sich: Die Infinitivkonstruktionen stellen die Mehrheit von uneingeleiteten Nebensätzen in den ausgewählten Zeitungsartikeln dar. Der Grund dafür kann die Fähigkeit der Infinitivkonstruktionen sein, die Subjekt- und Objektsätze zu ersetzen. Die Infinitivkonstruktionen entsprechen auch der Forderung nach Sprachökonomie und ermöglichen eine exakte und knappe Ausdrucksweise.

Relativ hoch war auch das Vorkommen von Konditionalsätzen. Das stimmt mit der Hypothese der Autorin überein. Würde die Autorin die Infinitivkonstruktionen

nicht zu den uneingeleiteten Nebensätzen zählen, würde die Anzahl von uneingeleiteten Konditionalsätzen die Mehrheit der untersuchten Sätze betragen. Die höhere Verwendung der uneingeleiteten Konditionalsätze kann man dadurch begründen, dass die uneingeleiteten Konditionalsätze den Vorteil haben, dass das finite Verb direkt am Anfang steht.

Das Auftreten von uneingeleiteten Konditional- und Objektsätzen war höher als das Auftreten von Konzessiv- und Subjektsätzen, was mit der ursprünglichen Hypothese der Autorin übereinstimmt. Obwohl die Subjektsätze das Subjekt im Satz ersetzen und deshalb eine wichtige semantische Rolle haben, wurden sie in den ausgewählten Zeitungsartikeln minimal verwendet. Die Absenz von uneingeleiteten Konzessivsätzen kann nach der Meinung der Autorin damit zusammenhängen, dass die Konzessivsätze viele Möglichkeiten für ihre Anfügung bieten und wegen vielen verfügbaren konzessiven Konjunktionen nur selten uneingeleitet verwendet werden.

Ein Aspekt der Recherche, der nicht das eigentliche Ziel der Bacheorarbeit war und deswegen nicht in dem praktischen Teil aufgeführt wurde, sind die eingeleiteten Nebensätze. Die Autorin hat sie in den Zeitungsartikeln identifiziert, um dann die uneingeleiteten Sätze auszugliedern und ihren Anteil zu berechnen. Die Autorin ist der Meinung, dass die Hypotaxen in den Texten mit Umweltthematik ziemlich häufig auftreten, weil die Hypotaxe eine Einstufung der Fakten und Probleme besser ermöglicht als die Parataxe.

Abschließend denkt die Autorin, dass aufgrund der Tatsache, dass die eingeleiteten Nebensätze an sich in der deutschen Sprache ein ausreichendes Instrument für die Bildung der zusammengesetzten Sätze darstellen, werden die uneingeleiteten Nebensätze in den umweltorientierten Texten relativ wenig verwendet. Trotzdem kann man ihr Vorkommen aufgrund der Sprachökonomie und der Voranstellung der verbalen Information (im Vergleich zu der Verbletzstellung bei eingeleiteten Sätzen) als sinnvoll betrachten.

7 Tabellenverzeichnis

1. Tabelle 1: Übersicht der verwendeten Artikel mit den Quellen und Autoren/Autorinnen.....	28
2. Tabelle 2: Übersicht der Informationen über die Artikel.....	30
3. Tabelle 3: Übersicht der uneingeleiteten Nebensätze und ihrer Quelle.....	32
4. Tabelle 4: Übersicht der uneingeleiteten Konditionalsätze.....	37
5. Tabelle 5: Übersicht der uneingeleiteten Konzessivsätze.....	38
6. Tabelle 6: Übersicht der uneingeleiteten Objektsätze.....	38
7. Tabelle 7: Übersicht der uneingeleiteten Subjektsätze.....	39
8. Tabelle 8: Übersicht der Infinitivkonstruktionen.....	39
9. Tabelle 9: Vergleich der Menge von eingeleiteten und uneingeleiteten Sätzen.....	46
10. Tabelle 10: Vergleich der Gebrauchshäufigkeit der einzelnen Arten der uneingeleiteten Nebensätze.....	47

8 Literaturverzeichnis

8.1 Gedruckte Quellen

1. [ÖE] EU-Staaten stimmen ab: Heute fällt Entscheidung über Glyphosat (2017). – In: *Österreich*, 9. November 2017, 11.
2. [ÖE] Luchs >Alus< wurde grausam getötet (2017). – In: *Österreich*, 9. November 2017, 17.
3. [Rundschau] Energieeffizienz in aller Munde (2017): *Rundschau*, 8./9. November 2017, 37.
4. [Rundschau] Hier gibt es den Abfallkalender (2017). – In: *Rundschau*, 29. November 2017, 4.
5. [Rundschau] Pflegekräfte fahren mit E-Bikes (2017). – In: *Rundschau*, 29. November 2017, 6.
6. [Rundschau] Silz ohne Glyphosat (2017). – In: *Rundschau*, 8./9. November 2017, 3.
7. *Abwechslung tut gut* (2017). – In: Apotheken Umschau, 11/2017, 22-23.
8. ALTMANN, H.; HAHNEMANN S.: *Prüfungswissen Syntax*. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, ISBN 978-3-8252-3320-4.
9. BRANDL, Maria (2017): *Die Verstädterung als Goldgrube*. – In: *Kurier*, 30. Juli 2017, 4.
10. CWIERTNIA, Laura (2018): *Doch nicht so grün*. – In: *Die Zeit*, 8. Februar 2018, 33.
11. DANESHMANDI, Laila (2017): *Mehr Ozon am Stadtrand als in der City*. – In: *Kurier*, 5. August 2017, 21.
12. *Das ist Grün* (2017). – In: Dein Bahnhof, 11/2017, 30-31.
13. DREYER, H., SCHMITT, R.: *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Neubearbeitung*. Ismaning : Verlag für Deutsch, 1996, ISBN 3-88532-717-1.

14. DUDENREDAKTION : Die Grammatik : *Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. Mannheim: Bibliographisches Institut GmbH, 1998. ISBN 3-411-04046-7.
15. EDHOFER, Sinah (2017): *Made in Austria*. – In: *News* 41/207, 94.
16. ELMER, Claudia (2017): *Nachhaltige Gewinner*. – In: *Kurier*, 5. August 2017, 6-8.
17. ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik, Neubearbeitung*. München: Iudicium Verlag, 2004. ISBN 978-3-89129-914-2.
18. FOERSTER, M., *(Umwelt-)Strafrechtliche Maßnahmen im Europarecht*. Berlin : Berliner Wissenschafts-Verlag, 2007. ISBN: 978-3-8305-1391-9.
19. FRIEDRICH, Dorothee (2018): *Und sie wachsen wie Pilze aus dem (Beton-)Boden*. – In: *Vivanty* 44/2018, 10-13.
20. GREFE, Christiane (2017): *1. Mutterboden*. – In: *Die Zeit*, 14. September 2017, 39.
21. HABEKUSS, Fritz (2017): *3. Artenvielfalt*. – In: *Die Zeit*, 14. September 2017, 39.
22. HELBIG, G., BUSCHA, J. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. München : Langenscheidt, 2001. ISBN 978-3126063654.
23. HELBIG, G.; BUSCHA, J. *Leitfaden der deutschen Grammatik*. Leipzig : Langenscheidt - Verlag Enzyklopädie, 1992, ISBN 3-324-00047-5.
24. HELBIG, G.; GÖTZE, L.; HENRICI, G.; KRUMM, Hans-Jürgen: *Deutsch Als Fremdsprache*. Berlin : Walter de Gruyter, 2001. ISBN 978-3-110-16940-9.
25. JANDRASITS, Franz (2017): „2030 nur noch abgasfreie Autos“. – In: *Kurier*, 5.8.2017,9.
26. KAINZ, Tamara (2018): *Thema Nachhaltigkeit ist in Köpfen schon fest verankert*. – In: *Bezirksblätter*, 31./1. Februar 2018, 42.
27. KLÖCKL, Harald (2017): *Wilde Großstadt*. – In: *News* 35/2017, 9.
28. KRB, Valerie (2017): *Heiter bis wolkig*. – In: *News* 30/2017, 64.

29. LUGMAYR, Christine (2017): *Alte Räder – neue Möbel.* – In: *News*, 46/2017, 65-66.
30. LUGMAYR, Christine (2017): *Naturwunder.* – In: *News* 40/2017, 70.
31. MELICHAR, Stefan (2017): *Vertrauensvernichtungsmittel.* – In: *News* 35/2017, 58.
32. *Nachhaltig in die Zukunft* (2017). – In: *News* 42/2017, 80-81.
33. PERRY, M.; MATZL, Ch. (2017): *Reis-Importe aus Fukushima auch in Österreich bald legal!.* – In: *Kronen Zeitung*, 15. Juli 2017, 13.
34. PINZLER, Petra (2017): *2. Klima.* – In: *Die Zeit*, 14. September 2017, 39.
35. PITTNER, Karin; BERMAN, Judith. *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch.* Tübingen : Narr Francke Attempto Verlag, 2015. ISBN 978-3-8233-6987-5.
36. SCHMITT, Stefan (2017): *Unser blauer Patient.* – In: *Die Zeit*, 14. September 2017, 38.
37. SCHUPFER, Werner (2018): *Atomausstieg.* – In: *Kronen Zeitung*, 10. Januar 2018, 31.
38. *Sinnvoll in Wasser investieren* (2017). – In: *News* 42/2017, 86.
39. VÁVRA, Zdeněk. *Integrace environmentálních témat do výuky cizích jazyků se zaměřením na jazyk německý.* Disertační práce. Praha : Univerzita Karlova, 2013.
40. WEBER, Wolfgang (2017): *Jetzt entscheidet das Gericht.* – In: *Kronen Zeitung*, 30. Juli 2017, 25.
41. WEINRICH, H.: *Textgrammatik der deutschen Sprache.* Mannheim : Dudenverlag, 1993. ISBN 3-411-05261-9.
42. WEISBIER, Gilbert; SENDLHOFER, Thomas (2017): *Dem Mythos Wolf auf der Fährte.* - In: *Kurier*, 5. August 2017, 15.
43. *Welche Lebensmittel gentechnikfrei sind* (2017). – In: *News* 22/2017, 78.
44. WIDEK, Isabell (2017): *Urlaub auf Krankenschein.* – In: *News* 44/2017, 76.
45. ZOBL, Susanne (2017): *Hüter der Felder.* – In: *News* 47/2017, 87.

46. ZOBL, Susanne (2017): *Todesfalle Auto*. – In: *News* 22/2017, 68.

8.2 Internetquellen

1. *Canoo.net: Deutsche Wörterbücher und Grammatik*. URL: <http://www.canoo.net/> [Stand: 25. 3. 2018].
2. *Deutschkurse für Ausländer bei der Universität München. Subjekt- und Objekt-Sätze*. URL: http://www.dietz-und-daf.de/GD_DkfA/Gramminfo/txt_MII1/Subjekt%20und%20Objektsaetze%20info%20lg.pdf [Stand: 15. 3. 2018]
3. *Deutschplus. Die deutschplus Grammatik*. URL: <https://www.deutschplus.net/> [Stand: 14. 2. 2018]
4. *Educalingo. Wörterbuch*. URL: <https://educalingo.com/de/dic-de/umweltpolitik> [Stand: 29. 3. 2018]
5. *Enzyklopedia.de, Deutsche Enzyklopädie*. URL: <http://www.enzyklo.de/Begriff/Umwelt> [Stand: 28. 3. 2018]
6. *FOCUS Online: 5 einfache Tipps, mit denen Sie im Alltag alles richtig machen*. URL: https://www.focus.de/wissen/wissensdurst/umweltschuetzen-5-einfache-tipps-mit-denen-sie-im-alltag-alles-richtig-machen_id_7195058.html [Stand: 9. 3. 2018]
7. *FREYWALD, Ulrike. Uneingeleiteter V1- und V2-Satz*. URL: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/dspdg/Publicationen/freywald2013_V1V2satz_ms.pdf [Stand: 14. 2. 2018].
8. *Grundsätze der Umweltpolitik. Schweizerische Eidgenossenschaft*. URL: <https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/umwelt/umweltpolitik.html> [Stand: 29. 3. 2018]
9. *IS MU. 2.3 Dass-Satz und die Infinitivkonstruktion mit zu.n* URL: https://is.muni.cz/th/84076/pedf_m/diplomka_4.doc [Stand: 25. 3. 2018].
10. *Theoretische Grundlagen. Masaryk University*. URL: https://is.muni.cz/th/155772/ff_m/2.FACHSPRACHE.txt [Stand: 29. 3. 2018]
11. *Umwelt. Wirtschaftslexikon24.com*. URL: <http://www.wirtschaftslexikon24.com/d/umwelt/umwelt.htm> [Stand: 28. 3. 2018]

8.3 Andere Quellen

1. VÁVRA, Zdeněk (SS 2018): *Komplexní analýza textu*. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 13. 3. 2018.
2. VÁVRA, Zdeněk (WS 2016) *Morfosyntax němčiny 3. Partizipialkonstruktionen*. Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 9. 12. 2016.
3. VÁVRA, Zdeněk (WS 2016): *Morfosyntax němčiny. Hypotaxe. 3.* Plzeň. Západočeská univerzita v Plzni. Seminar 25. 11. 2016.

9 Resümee

Das Thema dieser Bachelorarbeit behandelt die Verwendung von uneingeleiteten Nebensätzen in ausgewählten Artikeln aus der deutschsprachigen Presse. Diese Bachelorarbeit wird in zwei Hauptteile gegliedert, und zwar in den theoretischen und in den praktischen Teil. Der theoretische Teil befasst sich mit der Stellung der uneingeleiteten Nebensätze im System der Nebensätze und mit der Einteilung der uneingeleiteten Nebensätze nach formalen Kriterien. Der Leser findet da auch praktische Beispielsätze mit der Umweltthematik. In diesem Teil der Bachelorarbeit werden auch die Sprachspezifika der deutschen Texte mit Umweltthematik nähergebracht. Der praktische Teil beschäftigt sich dann mit den konkreten uneingeleiteten Nebensätzen von Zeitungsartikeln. Die identifizierten Sätze werden in einer Tabelle angeführt und dann nach ihrer Art in fünf Kategorien gegliedert. Weiter vergleicht die Autorin die Menge von uneingeleiteten Nebensätzen und eingeleiteten Nebensätzen in umweltorientierten Texten. Die Ergebnisse der Analyse werden in den Tabellen und den Grafiken beurteilt und die prozentuellen Anteile der Infinitivkonstruktionen, uneingeleiteten Konditional-, Konzessiv-, Objekt- und Subjektsätze an der Menge der uneingeleiteten Nebensätze im umweltorientierten Texten angegeben. Im Abschluss werden die Bedeutung und der Gebrauch von uneingeleiteten Nebensätzen zusammengefasst. Dieses Kapitel basiert auf den Ergebnissen der Analyse der Anzahl von uneingeleiteten Nebensätzen in den umweltorientierten Zeitungsartikeln.

10 Resumé

Téma této bakalářské práce pojednává o použití bezspojkových vět ve vybraných článcích z německy psaného tisku. Tato bakalářská práce je rozdělena na dvě hlavní části, a sice na teoretickou a praktickou část. Teoretická část se věnuje pozici bezspojkových vět v systému vedlejších vět a rozdělení bezspojkových vět dle formálních kritérií. Čtenář zde najde i praktické příkladové věty s tematikou životního prostředí. V této části bakalářské práce jsou rovněž přiblíženy znaky německy psaných textů orientovaných na životní prostředí. Praktická část se poté zabývá konkrétními bezspojkovými větami z novinových článků. Identifikované věty jsou uvedeny v tabulce a následně rozděleny do pěti kategorií podle jejich druhu. Poté autorka porovnává množství bezspojkových a spojkových vět v textech s tematikou životního prostředí. Výsledky analýzy jsou uvedené v tabulkách a grafech, které ukazují podíl infinitivních konstrukcí, podmínkových, přípustkových, předmětných a podmětných vět na celkovém množství bezspojkových vět ve vybraných článcích s tematikou životního prostředí. Praktická část je uzavřena kapitolou o významu a použití bezspojkových vět. Tato kapitola vychází z výsledků analýzy počtu vedlejších vět v článcích orientovaných na životní prostředí.

11 Anlagen

Beispiele der Artikel:

1. Artikel Nr. 18
2. Artikel Nr. 26
3. Artikel Nr. 29

Untersuchungen ergaben: Tier wurde erschossen

„Alus“ war 2014 ausgewildert worden, streifte vor allem durch den Pinzgau.



Luchs »Alus« wurde grausam getötet

In einem See ohne Kopf und Vorderpfoten gefunden
Der Kadaver des Tieres ist in Stuttgart und Schweden untersucht worden.

Pinzgau/Bayern. Nach dem Fund eines toten Luchses ohne Kopf und ohne Vorderpfoten im benachbarten Saalachsee bei Bad Reichenhall (Bayern) Anfang September steht nun fest, dass das Tier erschossen wurde. „Der Kadaver wurde in Stuttgart und in Schweden untersucht. Wir haben jetzt den Beweis, dass der Luchs angeschossen oder erschossen wurde“, sagte Franziska Baur von der deutschen Gregor Louisoder Umweltstiftung. Weiterhin unklar sei aber, ob die Körperteile des Tieres erst bei der Bergung abgetrennt wurden oder schon davor. Hinsichtlich der Geschosspartikel laufen nun die Ermittlungen des Landeskriminalamtes in München.

Ausgewildert. Bereits kurz nach dem Fund des Kadavers war die Wildkatze als das im April 2014 im Rahmen eines Artenschutzprojektes im italienischen Friaul ausgewilderte Luchsmännchen „Alus“ identifiziert worden. Das Tier hatte sich bis zu seinem gewaltsamen Tod vor allem im Salzburger Pinzgau aufgehalten. Dort konnte es durch eine Wildkamera regelmäßig bis Mitte Mai 2017 nachgewiesen werden.

Die von der Gregor Louisoder Umweltstiftung und dem WWF ausgesetzte Belohnung von 15.000 Euro für Hinweise, die zum Täter führen, bleibt aufrecht: „Es handelt sich um einen kriminellen Tatbestand.“

Artikel Nr. 18

[ÖE] Luchs »Alus« wurde grausam getötet (2017). – In: Österreich, 9. November 2017, 17.

23.

Silz ohne Glyphosat

Gemeinderat fasst Beschluss gegen Pflanzenschutzmittel

(tamt) Als erste Gemeinde im Bezirk Imst entschied sich Silz in der letzten Sitzung des Gemeinderats für eine Abkehr vom umstrittenen Pflanzenschutzmittel Glyphosat. Nächstes Jahr soll die Verordnung in Kraft treten, bis dahin bleibt Zeit, um über Alternativen nachzudenken.

Bekannt ist der Unkrautvertilger auch unter dem Namen „Roundup“, vertrieben vom Gentechnik-Konzern Monsanto. Der Anstoß für das Silzer Glyphosat-Verbot kam von den Mandataren der AJD-Liste, wobei AJD-Gemeinderat Reinhold Holaus betont, dass der Dringlichkeitsantrag auch im Namen der Mitglieder aus den anderen drei Fraktionen eingebracht wurde. Angenommen wurde der Antrag mit elf „Ja“- zu vier „Nein“-Stimmen.

ALTERNATIVEN. Im Laufe des nächsten Jahres soll das Verbot schließlich in Kraft treten. Betroffen sind davon aber nur Bedienstete der Gemeinde und des Maschinenring – örtlichen Bauern stehe es nach wie vor frei, das Pflanzenschutzmittel zu verwenden. Über etwaige Alternativen möchte man die Landwirte demnächst aber den-

noch aufklären, kündigt Holaus an. Bis das Verbot schließlich in Kraft tritt, bleibe noch Zeit, über andere Möglichkeiten der Unkrautvernichtung nachzudenken, meint der Gemeinderat – die Ideen reichen von händischer Entfernung der unliebsamen Pflänzchen bis zur Verwendung spezieller Maschinen.

ECHO AUS IMST. Angesprochen auf den Silzer Entschluss, gab Stefan Weirather als Bürgermeister der Bezirkshauptstadt zu Protokoll: „Im Prinzip ist es in Imst recht einfach – ein Verbot besteht zwar nicht, Glyphosat wird von Seiten der Stadtgemeinde aber trotzdem nicht verwendet.“ Dringenden Handlungsbedarf sieht Weirather momentan nicht, soll Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter doch demnächst im EU-Parlament für ein europaweites Glyphosat-Verbot stimmen.

Artikel Nr. 26

[Rundschau] Silz ohne Glyphosat (2017). – In: *Rundschau*, 8./9. November 2017, 3.

Todesfalle Auto

Das erste Hitzeopfer wurde bereits vor wenigen Tagen in die Wiener Veterinärmedizinische Universität eingebefert. Ein kleiner Mops war von seinen Haltern im Wagen zurückgelassen worden. Dass hochsommerliche Temperaturen das Auto zur Todesfalle für Hunde werden lassen, wird an ersten Hitzetagen fatalerweise oft übersehen.

Innerhalb weniger Minuten kann die Temperatur im Auto auf bis zu 70 Grad steigen. Ein Parkplatz im Schatten, geöffnete Fenster, Vorkühlung durch die Klimaanlage helfen nichts. Werden Hunde auch nur zehn Minuten hohen Temperaturen ausgesetzt, droht im schlimmsten Fall der Tod durch Hitzschlag. Wer einen in einem Auto eingeschlossenen Hund entdeckt, sollte die Polizei rufen, die weitere Rettungsmaßnahmen einleiten kann.

Doch nicht nur Autos sind für Hunde im Sommer gefährlich. Auch die Mitnahme auf dem Fahrrad in extremer Mittagshitze sollte vermieden werden, warnt Tierärztin Eva Eberspächer-Schweda von der Veterinärmedizinischen Universität in Wien. „Man muss dafür sorgen, dass der Hund die Möglichkeit hat, in den Schatten zu gehen. Wichtig ist frisches Wasser“, rät die Tier-



Setzen Sie Ihren Hund nicht der Hitze aus!

ärztin. Im Auto oder im Fahrradkorb hat der Hund keine Chance, der Hitze zu entkommen. Die Selbstkühlung durch Hecheln kann bei Hitze den Hundekörper überfordern und erhitzt ihn durch die Anstrengung noch mehr. Die Symptome eines Hitzschlags sind leicht zu erkennen: Das Tier erbricht, hat Schaum vor dem Mund, die Zunge färbt sich in tiefem Blutorot, das Tier kollabiert. In diesem Fall ist sofort ein Tierarzt aufzusuchen.

Wer seinem nur leicht überhitzten Hund Abhilfe schaffen will, sollte das langsam tun und ihn keinesfalls mit eiskaltem Wasser übergießen. Das führt zum Kreislaufkollaps oder versetzt das Tier gar in Schockzustand. Kalte Handtücher behutsam auf die Pfoten aufzulegen und frisches Wasser anzubie-

ten, aber dem Hund nicht gewaltsam einzufößen, hilft.

Besser aber, man lässt es gar nicht so weit kommen. Vorsorge ist stets besser als jede Therapie. Für dickfellige Hunde hat Tierärztin Eberspächer-Schweda ein probates Mittel erdacht. Sie nennt es „Rai-lye-Streifen“. Man schert dem Hund von der Brust zum Bauch einen Streifen. Das gibt ihm die Möglichkeit, sich auf Grasflächen oder Fliesen selbst Abkühlung zu verschaffen.

Wie schützen Sie Ihren Hund vor der Hitze?

Information:
www.vierpfoten.at

Was meinen Sie?
Schreiben Sie mir bitte:
zobl.susanne@news.at